

Pfarreiblatt Graubünden • Fegl parochial grischun • Bollettino parrocchiale grigione

PFARREI BLATT



Nr. 132/133 Juli/August 2026



Wally Bäbi-Rainalter
Präsidentin Redaktionskommission

- 3 Eine Grotte wie in Lourdes
- 6 Patron der ernsthaft Suchenden
- 9 Sur Peter: Vom Gardisten zum Domherrn
- 10 Der Aquädukt: Pilgerfahrt zur Mutter der Barmherzigkeit im Kloster Disentis
- 12 Tausende am Bistumstag
- 12 Verein Pfarreiblatt GR schliesst gut ab
- 13 Temps da stad – temps da sesarvar
- 14 Fuori! ... come San Francesco
- 15 Haben Sie gewusst, dass ...

Liebe Leserin Lieber Leser

«Ich bin dann mal weg» – mit diesem Satz machte sich der deutsche Komiker und Autor Hape Kerkeling vor rund 20 Jahren auf den Jakobsweg. Sein Buch und der Film dazu berichten nicht nur von den körperlichen Herausforderungen des Pilgerns, sondern vor allem von den inneren Erfahrungen: vom Innehalten, von Begegnungen, von Zweifeln und neuen Einsichten.

Pilgern erlebt seit einigen Jahren eine bemerkenswerte Renaissance. Menschen machen sich auf den Weg – zu Fuss, mit dem Fahrrad oder auf traditionellen Wallfahrtsrouten. Warum fasziniert das Pilgern auch heute noch so viele? Vielleicht, weil es einen Gegenpol zu unserem oft hektischen Alltag bildet. Wer pilgert, nimmt sich Zeit, Schritt für Schritt voranzugehen. Der Weg wird zum Raum für Stille, Gebet und persönliche Reflexion. Für uns Christinnen und Christen ist das Pilgern mehr als eine Wanderung. Es erinnert daran, dass unser ganzes Leben ein Weg mit Gott ist. Wie die Jünger unterwegs mit Jesus lernen auch wir, auf Gottes Führung zu vertrauen.

So bleibt das Pilgern aktuell: Als Suche nach Sinn, als Übung im Loslassen und Erkenntnis, dass Gott oft gerade unterwegs erfahrbar wird. Vielleicht müssen wir dafür nicht einmal bis nach Santiago de Compostela gehen. Manchmal beginnt der Pilgerweg bereits vor der eigenen Haustür. Gelegenheit dazu bieten etwa die Pilgerprozession in Disentis, über welche Pater Bruno auf den Seiten 10 und 11 berichtet oder vielleicht einfach mal der Gang zur nächsten Lourdes-Grotte in Ilanz oder Chur (Seiten 3 bis 5).

Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen des Pfarreiblattes schöne Ferientage und a guati Zyt.

Mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter
Präsidentin der Redaktionskommission

Impressum

Ausgabe: 132/133 2026 | **Herausgeber:** Verein Pfarreiblatt Graubünden, Bawangs 20, 7204 Untervaz | Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich. Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten; bitte keine Adressänderungen an die Redaktion. | **Redaktionskommission:** Wally Bäbi-Rainalter, Promenada 10a, 7018 Flims-Waldhaus, wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch | **Redaktionsverantwortliche:** Publireno GmbH, Susanne Taverna, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur | **Erscheinungsweise:** 11 x jährlich, zum Monatsende | **Auflage:** 16 000 Exemplare | **Geht an:** Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluain, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zerne, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers | **Layout, Korrektorat, Druck:** Visio Print AG, Rossbodenstrasse 33, 7000 Chur
Titelbild: Die Lourdes-Grotte in Ilanz lädt im Grünen ein, in sich zu kehren. (Foto Susanne Taverna)

EINE GROTTE WIE IN LOURDES

Seit 1987 gibt es in Chur hinter der Alterssiedlung Bodmer eine Lourdes-Grotte. Hans Jäggi hatte ein Terrain dem Lourdespilgerverein Graubünden-Chur geschenkt mit der Verpflichtung, dort eine Lourdes-Grotte zu bauen.

Sie ist ein bisschen versteckt an einem Hang über der Plessur zu finden, die Churer Lourdes-Grotte. Eingeweiht wurde sie am 15. August 1987, also an Maria Himmelfahrt, durch den damaligen Churer Bischof Johannes Vonderach. «Zusammen mit Hans Jäggi selig, dem das Grundstück gehörte, auf dem die Grotte errichtet wurde, war Bischof Vonderach die treibende Kraft hinter der Realisierung der Churer Lourdes-Grotte», sagt der heutige Dompfarrer Gion-Luzi Bühler. Die Zeremonie habe im Beisein von 500 Gläubigen und Ehrengästen, darunter dem damaligen Stadtpräsidenten Andrea Melchior sowie den beiden Regierungsräten Donat Cadruvi und Joachim Caluori stattgefunden, heisst es dazu in einem Führer über religiöse Stätten in Graubünden.

Im Vorfeld zum Bau der Grotte sei es zu einigen Kontroversen zwischen dem Lourdesverein Graubünden und den Churer Pfarrern gekommen, erzählt Dompfarrer Bühler weiter. Die Churer Pfarrer hätte befürchtet, dass die Gläubigen nicht mehr die Kathedrale besuchten, sondern nur noch die Grotte. Man habe sich, sagt Dompfarrer Bühler, dann auf einen Kompromiss geeinigt. Dieser hat auch heute noch seine Gültigkeit und bestimmt, dass die Lourdes-Grotte für das gemeinsame Rosenkranzgebet und weitere Andachten genutzt wird, aber nicht für Messen.

Ort der Andacht

Rechtlich gesehen gehört die Lourdes-Grotte Chur einer kirchlichen Stiftung, die von Dompfarrer Gion-Luzi Bühler ex officio prä-



Die Lourdes-Grotte in Chur wurde dem Original nachempfunden.



ICH BIN DIE
UNBEFLECKTE
EMPFÄNGNIS



Detail bei der Lourdes-Grotte in Chur. (Fotos René Mehrmann)

sidiert wird. «Mir unterliegt einerseits der Unterhalt der Grotte, und ich bin auch für Anfragen zur Nutzung der Grotte zuständig», führt Bühler aus. Anfragen gebe es immer wieder, sagt er, beispielsweise für Taufen. Allerdings werden solche Anfragen immer noch konsequent abgelehnt. Eine Ausnahme habe es während der Coronazeit gegeben, als Bischof Peter Bürcher als Apostolischer Administrator des Bistums Chur eine Messe bei der Lourdes-Grotte las.

Genutzt wird die Grotte vorwiegend durch den Lourdesverein Graubünden. Vor allem in den Sommermonaten finden

«DIE MÖGLICHKEIT, GEISTIG IN JERUSALEM ZU SEIN.»

bei schönem Wetter jeweils am Donnerstagabend Rosenkranzgebete statt sowie im Mai und im Oktober Andachten mit den Lourdes-Pilgern.

Die Mutter Gottes steht im Zentrum der Grotte in Ilanz. (Foto Susanne Taverna)

Verbindung zur Grotte in Lourdes

Lourdes-Grotten gibt es nicht nur in Chur, sondern auch an anderen Orten, wie zum Beispiel in Ilanz, in Mels oder in Wangs. Die Idee einer Lourdes-Grotte sei vergleichbar mit den Kreuzwegstationen in einer Kirche, erklärt Dompfarrer Bühler. «Hintergrund dieser Stationen war, dass die Franziskaner den Gläubigen ermöglichen wollten, sich geistlich mit dem Leidensweg Jesu zu verbinden, weil Pilgerreisen nach Jerusalem damals sehr beschwerlich und für das gemeine Volk kaum machbar waren.» Mit den 14 Stationen des Kreuzwegs in einer Kirche hatten die Gläubigen die Möglichkeit, geistig in Jerusalem zu sein. Das gleiche Prinzip gelte auch für die Lourdes-Grotten, so Bühler. «Der Ort Lourdes hat eine gewisse Faszination», sagt er weiter, «und viele Menschen, die den Ort besuchen, empfinden ein Gefühl von Heimat.» Aus diesem Gefühl sei dann der Wunsch entstanden, in der Heimat ein kleines Lourdes zu haben. Deshalb seien dann an vielen Orten und in vielen Ländern Lourdes-Grotten in verschiedensten Formen entstanden. «Das geht von kleinen Bildstöcken bis zu fast

identischen Grotten wie unserer in Chur», führt Dompfarrer Gion-Luzi Bühler aus. Diese ermöglichen den Gläubigen quasi, geistig nach Lourdes zu reisen, ohne die Reise unternehmen zu müssen.

Lourdes ist eine Stadt im nördlichen Vorgebirge der Pyrenäen und einer der weltweit meistbesuchten Wallfahrtsorte. 1858 soll Bernadette Soubirous mehrfach Erscheinungen einer weiss gekleideten Frau – der heiligen Maria – gehabt haben. Während einer dieser Erscheinungen wurde die Quelle in der Grotte freigelegt. Dieser Quelle werden Heilkräfte zugeschrieben, und es wurde von vielen Wunderheilungen berichtet. Bernadette Soubirous wurde am 8. Dezember 1933 heiliggesprochen.

PATRON DER ERNSTHAFT SUCHENDEN

Mit dem Apostel Thomas können sich vermutlich viele identifizieren: Denn Thomas glaubt nicht einfach, sondern fragt nach, widerspricht und will handfeste Beweise. Kein anderer Jünger steht so sehr für die Spannung zwischen Zweifel und Glauben. Wir begehen seinen Gedenktag am 3. Juli.

Die Erzählung, die dem Jünger Thomas den Beinamen «der Ungläubige» einbrachte, ist bekannt: Im Johannesevangelium weigert sich Thomas, die Auferstehung Jesu bloss vom Hörensagen zu übernehmen. «Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.» (Joh 20,25) Das klingt skeptisch. Ihn deswegen als «un-

gläubigen Thomas» zu etikettieren, greift jedoch zu kurz.

Thomas steht vielmehr für die Ernsthaftigkeit des Glaubens. Er will sicherstellen, dass der Auferstandene kein blosses Gespenst, keine religiöse Wunschvorstellung ist. Mit seiner Forderung, den verwundeten Christus zu sehen – ja anzufassen –, beharrt er auf der Menschwerdung Gottes. Darin liegt die Tiefe seiner Aussage.

Kein blinder Glaubensgehorsam

Als Thomas dem Auferstandenen begegnet, gelangt er zu einem der zentralsten Christusbekenntnisse des Neuen Testaments: «Mein Herr und mein Gott!» (Joh 20,28) Theologisch markiert dieser Satz einen Höhepunkt des Johannesevangeliums. Das Evangelium beginnt mit den Worten: «Im Anfang war das Wort ... und das Wort war Gott.» (Joh 1,1) Im Bekenntnis des Thomas

Thomas berührt die Wunden von Jesus auf diesem Bild von Michelangelo Merisi da Caravaggio. (Foto Wikimedia.org)





Die Kirche von Sevgein ist dem heiligen Thomas gewidmet. (Foto Surselva Tourismus AG)

findet diese Aussage ihr Ziel: Der zweifelnde Jünger erkennt im gekreuzigten und auferstandenen Jesus die Gegenwart Gottes. Thomas formuliert dieses Bekenntnis nicht aus blindem Glaubensgehorsam. Sein inneres Ringen hat ihn zu dieser Aussage – zu seinem Glauben – gebracht.

Hier zeigt sich die Nähe zur jüdischen Tradition: Im Judentum gehört das Ringen um Gottes Wort wesentlich zum Glauben dazu. Die Auslegung der Thora, die Diskussionen des Midrasch und die rabbinische

«IM JUDENTUM ZEIGT SICH GLAUBE IM BEHARRLICHEN FRAGEN.»

Streitkultur verstehen Fragen nicht als Bedrohung, sondern als Form der Gottesbeziehung. Glaube zeigt sich weniger in schnellen Antworten als im beharrlichen Fragen.

Thomas fragt, sucht, ringt mit dem Unfassbaren und gelangt dadurch zu seinem Christusbekenntnis. Thomas erscheint in dieser Tradition weniger als Patron der Zweifler, sondern vielmehr als Patron der ernsthaft Suchenden.

Zweifel als möglicher Weg

Moderne Theologen deuten den Apostel Thomas meist positiver als frühere Generationen. So sieht der Theologe, Psychoanalytiker, Schriftsteller und suspendierte römisch-katholische Priester Eugen Drewermann (geb. 1940) in Thomas eine zu-

tieft menschliche Figur. Für Drewermann ist Thomas kein Skeptiker aus Prinzip, sondern jemand, der sich nicht mit fremden Erfahrungen zufriedengibt. Er will selbst erkennen und erfahren. Drewermann deutet die Auferstehungsgeschichte weniger naturwissenschaftlich als existentiell. Entscheidend sei nicht der «Beweis» eines Wunders, sondern die Erfahrung, dass Angst, Schuld und Tod nicht das letzte Wort behalten. Thomas verkörpere den Menschen, der nur glauben kann, wenn der Glaube innerlich wahrhaftig wird.

Besonders wichtig ist Drewermann, dass Jesus die Zweifel des Thomas nicht verurteilt. Christus begegnet ihm in seiner Unsicherheit, was den Zweifel zu einem möglichen Weg und ihn nicht zum Gegenteil des Glaubens macht.

Vom Sehen zum Glauben

Auch Romano Guardini (1885–1968), Theologe, Religionsphilosoph und Priester, beschäftigte sich mit Thomas. Guardini sah in ihm einen Menschen mit starkem Wahrheitswillen. Thomas wolle nicht oberflächlich glauben. Er suche Wirklichkeit. Für Guardini lag die eigentliche Grösse des Thomas nicht im Berühren der Wunden, sondern im anschliessenden Bekenntnis: «Mein Herr und mein Gott!»

Damit erkenne Thomas mehr als die anderen Jünger. Er erkenne in Jesus nicht nur den Auferstandenen, sondern Gott selbst. Guardini betonte, dass der Glaube

nicht aus Beweisen allein entstehe. Selbst das Sehen der Wundmale «erzwingen» keinen Glauben. Entscheidend bleibe die per-

«OSTERN LÖSCHT KARFREITAG NICHT AUS.»

sönliche Begegnung mit Christus. Deshalb ende die Szene mit den Worten Jesu: «Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.»

Die Wunden des Auferstandenen

Der evangelische Theologe Jürgen Moltmann (1926–2024) las die Thomas-Erzählung besonders aus der Perspektive der Leidensgeschichte. Für Moltmann war entscheidend, dass der Auferstandene seine Wunden behält. Die Auferstehung bedeutet also nicht, dass Leid einfach ausgelöscht würde. Ostern löscht Karfreitag nicht aus. Gott zeigt sich nicht in Macht und Unverletzlichkeit, sondern in der Solidarität mit den Leidenden.

Thomas erkenne gerade den verwundeten Christus als Herrn. Darin sah Moltmann eine wichtige Botschaft für die Kirche: Christlicher Glaube darf nie triumphalistisch werden. Wer an den Auferstandenen glaubt, darf die Wunden der Welt nicht vergessen.

Thomas und Bruder Klaus

Eine besondere Wirkungsgeschichte entfaltet das Thomas-Wort in der Spirituali-



In der Mitte des Altars in Sevgein ist der heilige Thomas dargestellt. (Foto Susanne Taverna)

tät des heiligen Nikolaus von Flüe. Dessen berühmtes Gebet beginnt mit genau jenem Satz, den der Apostel Thomas im Johannesevangelium spricht: «Mein Herr und mein Gott ...»

Bruder Klaus übernimmt nicht einfach eine schöne biblische Formel, sondern greift den entscheidenden Wendepunkt der Thomas-Erzählung auf: die persönliche Begegnung mit Christus. Es ist ein Bekenntnis, das aus Erschütterung, Suche und Begegnung entsteht. Genau diese existentielle Dimension prägt auch das Gebet von Bruder Klaus.

Nikolaus von Flüe lebte im 15. Jahrhundert in einer Zeit politischer Spannungen und geistlicher Unsicherheit. Die Eidgenossenschaft war von Machtkämpfen, Kriegszügen und inneren Konflikten geprägt. Bruder Klaus zog sich zwar als Einsiedler in den Ranft zurück, doch seine

Spiritualität war nie weltflüchtig. Das berühmte Gebet von Bruder Klaus ist Ausdruck radikaler Bezogenheit zu Christus.

Gebet als Lebensweg

«Mein Herr und mein Gott» – dreimal kommt dieser Ausruf im Gebet von Bruder Klaus vor. Das erinnert an eine liturgische Anrufung. Das Gebet entfaltet in der Folge das Thomas-Wort weiter:

«Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir»: Der Mensch bittet um Befreiung von Egoismus, Angst und Verstrickung.

«Gib alles mir, was mich fördert zu dir»: Glaube ist nicht nur Verzicht, sondern Ausrichtung auf Gottes Gegenwart.

«Nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir»: Das Ziel ist die Hingabe des ganzen Menschen an Gott.

Bruder Klaus macht aus dem Erkennen des Apostels einen Lebensweg. Aus

dem österlichen Bekenntnis wird eine Spiritualität der inneren Umkehr. Sowohl Thomas als auch Bruder Klaus stehen für einen Glauben, der nicht oberflächlich bleibt. Im Unterschied zu einem bloss verstandemässigen Für-wahr-Halten meint biblischer Glaube immer Beziehung. «Mein Herr und mein Gott» ist kein theoretischer Satz über Christus, sondern eine persönliche Anrede.

Gerade in den Ferien ergibt sich vielleicht die Gelegenheit, sich der persönlichen Anrede zu stellen, die von Christus an uns ergeht. Weshalb nicht bei einem Besuch in der Kirche St. Thomas in Sevgein?

Thomas-Kirchen in Graubünden

In Graubünden gibt es einige Kirchen, die dem heiligen Thomas geweiht sind. So etwa die kleine – heute reformierte – Kirche in San Tumesch in Brail. Sie ist gut 610 Jahre alt und weist heute noch mittelalterliche Bausubstanz auf. Einst war sie eine wichtige Kirche für die Fraktion Brail und für die Pilger auf ihrem Weg vom Unter- ins Oberengadin.

Die älteste Erwähnung der Thomas-Kirche in Igis findet sich um 1400 in Urkunden des Klosters Pfäfers. Sie wurde sicher schon vorher erbaut, die älteste Bausubstanz der Kirche stammt aus dem 9. Jahrhundert. Heute ist auch diese Kirche ein reformiertes Gotteshaus.

Auch in Sevgein steht eine katholische Kirche St. Thomas. Ihre erste Erwähnung geht ins 14. Jahrhundert zurück, ein Neubau wird zu Beginn des 15. Jahrhunderts vermutet (Weihe 1449). Die heutige Kirche ist der Neubau, der ins Ende des 17. Jahrhunderts fällt. Im Kircheninnern findet sich ein Hochaltar aus Holz, dessen Altarblatt den ungläubigen Thomas zeigt. Seitlich davon stehen die Figuren St. Franziskus und Felix von Cantalice. (pb)

AGENDA IM JULI/AUGUST

BREIL / BRIGELS



Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil / Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat

Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

Mesjamna, igl 1. da fenadur

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta
s. Martin

14. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 4 da fenadur

19.00 **Andiast:** S. Messa per la
dumengia en casa da scola
Mf Aluis Spescha-Arpagaus

Dumengia, ils 5 da fenadur

09.00 **Danis:** S. Messa
Mf Emilia Caduff-Beer e fegl
Urban; Heinrich Carigiet-
Deflorin; Raimund Schmid-
Caduff; Steve Schüeli; Lucas
Cathomen-Schumacher cun
famiglia e pv.

10.30 **Breil:** S. Messa
Trentavel per Florentin
Cathomas-Riedi
Mf sur Sigisbert Berther;
Robert Caduff

Mardis, ils 7 da fenadur

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta
s. Antoni

19.00 **Dardin:** S. Messa en caplutta
s. Giusep

Mesjamna, ils 8 da fenadur

09.30 **Breil:** S. Messa

17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta
s. Antoni
Mf Antonia Ruppen-Spescha;
Gieri Giusep (Epi) Carisch

15. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 11 da fenadur

11.30 **Breil:** Batten da Leia, feglia
da Nadine e Luzian Tuor e
Batten da Flurin, fegl da
Marion ed Antonio Severino
Tuor

17.30 **Breil:** S. Messa per la
dumengia
Caudonn Carli Caduff
Caudonn Sandra Pohle-
Witprächtiger
Mf Alfred Carigiet-Kronen-
berg; Lucia Gabriel-Cathomas;
Fargliuns Ursalina, Blandina
e Stanislaus Cathomas;
Christina Cavegn-Cathomen;
Maria Catrina Cathomen-
Cathomen; Maria Margretha
Cathomen; Maria Catharina
Deplazes-Desax

19.00 **Dardin:** S. Messa per la
dumengia
Mf Venanzi Cantieni

Dumengia, ils 12 da fenadur

09.00 **Andiast:** S. Messa en casa da
scola
Caudonn per Maria Cäcilia
Schlosser-Casanova

10.30 **Danis:** S. Messa
Mf Anna e Maurus Beer-Zortea;
Franziska Jörger-Signorell;
Gion Clau Beer-Schmed e pv.

11.30 **Danis:** Batten da Mael, fegl
da Laura Cadalbert e Franco
Cavigelli

Mardis, ils 14 da fenadur

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta
s. Antoni

19.00 **Danis:** S. Messa

Mesjamna, ils 15 da fenadur

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta
s. Giacun

16. dumengia ordinaria s. Scapulier, Nossadonna dil cuolm Carmel Perdanonza a Dardin

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 18 da fenadur

15.00 **Breil:** Batten da Leon Aurel,
fegl dad Eva e Manuel Ottiger,
Münchbuchsee,
en caplutta s. Giacun

17.30 **Andiast:** S. Messa per la
dumengia en casa da scola
Mf Msgr uestg Luregn
Mattias Vincenz

19.00 **Danis:** S. Messa per la
dumengia
Mf Rafael Demarmels-Caduff

Dumengia, ils 19 da fenadur

*Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna
Dardin*

10.00 **Dardin:** S. Messa per fiasta
da perdanonza cun proces-
siun, societad da musica,
bandieras dall'Uniun da giu-
ventetgna Dardin e silsuen-
ter apero

Mardis, ils 21 da fenadur

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta
s. Antoni

Mardis, ils 28 da fenadur

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta
s. Antoni

Sonda, igl 1. d'uost

Fiasta naziunala

21.00 **En tuttas pleivs:** Tuchiez festiv

18. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Dumengia, ils 2 d'uost

s. Sievi da Vercelli

09.00 **Dardin:** S. Messa
Mf Benedetg Carigiet-Bürkli

10.30 **Breil:** S. Messa en caplutta
s. Sievi

Mardis, ils 4 d'uost

S. Gion Vianney

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta
s. Antoni

19.00 **Dardin:** S. Messa en caplutta
s. Giusep

Mesjamna, ils 5 d'uost

09.30 **Breil:** S. Messa
17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta
s. Antoni
Mf Maria-Angela Spescha

19. dumengia ordinaria*Unfrenda pils basegns dalla pleiv***Sonda, ils 8 d'uost**

17.00 **Breil:** Benedicziun e presentaziun dalla nova statua da s. Nepomuc en caplutta s. Martin, **silsuenter apero sin la punt**

Dumengia, ils 9 d'uost

09.00 **Andiast:** S. Messa en casa da scola
Mf Margrita e Gion Paul Spescha-Cathomas cun famiglia
10.30 **Dardin:** S. Messa

Mardis, ils 11 d'uost**S. Clara d'Assisi**

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta s. Antoni
19.00 **Danis:** S. Messa

Mesjamna, ils 12 d'uost

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta s. Giacun

Assumziun da Maria, Perdanonza a Breil**Sonda, ils 15 d'uost***Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna**Breil*

10.00 **Breil:** S. Messa per la fiasta da perdanonza **cun processiu, cant dil chor ad hoc, societad da musica e parada, silsuenter apero**
15.00 **Breil:** Viaspras

20. dumengia ordinaria**Maria Regina, Perdanonza a Danis****Dumengia, ils 16 d'uost***Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna Danis*

10.00 **Danis:** S. Messa per la fiasta da perdanonza **cun processiu, cant dil chor e societad da musica, silsuenter apero**

Gliendisdis, ils 17 d'uost

08.05 **Breil:** Survetsch divin dil Plaid per l'entschatta digl onn da scola
10.45 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid per l'entschatta digl onn da scola

Mardis, ils 18 d'uost

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta s. Antoni

Mesjamna, ils 19 d'uost

18.00 **Breil: Sera da cinema,** ell'aula dalla casa da scola a Breil

21. dumengia ordinaria**Sonda, ils 22 d'uost***Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

19.00 **Andiast:** S. Messa per la dumengia en casa da scola
Mf Hermina e Toni Sgier-Schnider; Guido Dietrich-Venzin

Dumengia, ils 23 d'uost

09.00 **Breil:** S. Messa
Mf Aluis Cavegn; Barla Seiler-Tuor; Luzia Bundi-Vincenz; Pius Cathomas-Casutt; Katharina Caderas-Obernos-terer; Marianna Albin-Krebs; Maria Livers-Cabialavetta; Olivia Camenisch-Albin e Georgina cun Felix Camenisch-Cathomas; Maria Ursula Gliott-Calzaferri; Agatha Caplazi
10.30 **Dardin:** Fiasta dil vitg cun s. Messa ensemen cun l'Uniun da giuventetgna

Mardis, ils 25 d'uost

19.00 **Andiast:** S. rusari en caplutta s. Antoni

Mesjamna, ils 26 d'uost

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta s. Martin
17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta da Nossadonna
Mf Fargliuns Nesa, Pius e Flurin Sac

Per la 22. dumengia ordinaria**Sonda, ils 29 d'uost**

19.00 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid, **per tuttas quater pleivs** preparaus dalla gruppa da liturgia

Sguard anavos**Radunonza generala dalla Pleiv da Breil**

La radunonza generala dalla Pleiv da Breil ha giu liug dumengia-sera, ils 31 da matg 2026, en casa da scola a Breil. Rodund 30 personas han priu part dalla

radunonza e deliberau las 14 tractandas. Il protocol dalla davosa radunonza generala dils 31-05-2025 e dalla radunonza extraordinaria dils 12-12-2025 ein vegni resumai entras l'actuara Patricia Derungs ed approbai unanimamein cun engraziament per la redacziun. Ils rapports dil president dalla pleiv sco era dalla presidenta dil cussegl pastoral ein medemamein vegni resumai, ein denton publicai sin nossa pagina da casa. Il responsabel per las finanzas ha saviu orientar la raspada sur dil quen annual 2025 che siara cun in pign gudogn da frs. 1694.-. Suenten il rapport dils revisurs ein il quen annual sco era il preventiv 2026 vegni approbai unanimamein. Il pei da taglia resta sin 15% dalla taglia cantunala semplia.

El gremi dalla suprastonza ha ei dau ina abdicaziun. Andreas Pfister ha muort la sanadad stuiu demissionar. Deplorablamain eisi buca reussiu d'anflar in successur per el, aschia che la suprastonza dalla Pleiv da Breil secumpona niev da sulet 4 commembers. Ad Andreas Pfister admettein in cordial engraziament per sia gronda lavur en favur da parochianas e parochians e giavischein ad el mo dil meglier e buna sanadad. La tscherca da novs commembers da suprastonza denton cuntinuescha. Ord la cumissiun da gestiun ha la commembra Ida Berther-Cathomas dau giu siu uffeci. Per ella ei Prisca Sgier-Caduff, Danis, sedeclarada prompta da surprender il post vacant ella cumissiun da gestiun. La radunonza generala ha eligiu ella unanimamein. Cordiala gratulaziun! Il president dat in sguard el futur e sin las finamiras dil proxim onn, il qual stat sut il motto reorganisaziun/restructuraziun. En siu rapport annual ha el menziunau las grondas breigias el sector dil personal, nua che la suprastonza ha stuiu encurir substituziuns en cass da malsogna. Era ils posts en suprastonza paran buca dad anflar promptadad ellas retschas da parochianas e parochians. El decuors dil proxim onn vegn perquei en rama dalla nova constituziun dalla Pleiv da Breil priu en mira restructuraziuns egl entir menaschi strategic ed operativ. Ina restructuraziun caschuna bia lavur sper las lavurs annualas, aschia che la suprastonza ponderescha dad engaschar in biro professional da cussegliaziuns. Alla fin dalla radunonza ha il president aunc astgau presentar la copia dalla statua da s. Nepomuc sin giavisch dil Forum cultural. La statua fa ina buna pareta ed anfla lu beingleiti plaz a Breil sin la punt entadem Cuort. La figura originala vegn conservada e pli tard ex-

ponida ella caplutta s. Martin a Breil. In cordial engraziament va a tut ils engaschai en pleiv, als commembers da suprastonza, al plevon sur Sajan, allas uniuns dalla vischnaunca per lur grond engaschi ed a tuttas parochianas e parochians per lur interess e sustegn.

Michel Brunner, president

Rapport cussegl pastoral

Mirond anavos sil davos onn hai savens giu il sentiment ch'ei seigi marschau pauc en pleiv e tut mondi sia via sco adina. Denton, sfegliond tras il Fegl parochial cantunal, dat en egl che nus vein bein muentau enzatgei en quei onn ed essan era stai, en certs graus, innovativs. Mintgaton tut ufficial e descret el feigl parochial e mintgaton era el zuppau e veseivel mo tec a tec.

El center dil davos onn ei bein la cuminsonza stada. Sper las messas ed ils survetschs divins dil plaid usitai vein giu bein enqual sentupada; stiva da café, di da suppa, aperitivs e seras da cinema, Baselgia pils pigns. Buc d'emblidar il pelegrinadi a Montecarasso, il viadi ella patria da sur Sajan ni il viadi da parochians e ministrants a Ruma. Las novas devoziuns pils defuncts less era aunc menziunar. Nos usits ein vegni tgrai cun engaschi e da bia buns mauns. La collavuraziun cun las uniuns dil vitg ein stadas fetg bunas. Perquei tschentel tut nossas activitads sut il motto diaconia. Quei plaid - quella noziun ei da niev francada ella nova constituziun dallas pleivs catolicas grischunas. Georgina Flepp ed jeu havein fatg enqual patratg sur dalla diaconia.

Il plaid sez munta survir. Survir al proxim independent dall'etica e religiuin. Esser aviarts e porscher maun, segidar in cun l'autoer. Diaconia dat cuminsonza e quei buca mo en baselgia, mobein era en nies mintgadi. Formar baselgia buca mo cun crappa dira, na cun crappa viventa cun carstgauns.

Diaconia- survir- persuls datti ni cuminsonza ni agid. Ensemen fai dapli plascher e dat cuntentientscha. Ei drova plirs per segidar e sorprender reponsabladad - reparter la lavur sin pliras schuialas va pli tgunsch. Mintgin ei clamaus dad esser solidars e dar sustegn.

En quei senn less engraziar a tut quels che s'engaschan davon e davos las culissas per nosa pleiv. Aschia daventa nies siemi d'ina Baselgia cun crappa viventa pli reals e nosa cuminsonza viva.

Andrea Cathomas-Friberg, presidenta dil cussegl pastoral

Sera da cinema, vegni e mirei



Ils 27 da matg havein nus presentau la dieschavla part dil film da Jesus. Aschia havein nus priu la caschun da festivar quei giubileum ils 17 da zercladur cun ina grillada e star da cumpignia. Nus havein astgau beneventar 34 persunas a nosa sera da cinema ed igl ei stau in bi sentiment da cuminsonza.



Cordial engraziament a tuttas fideivlas aspectaturas fideivlas aspectaturs, senza vos fuss quei project buca pusseivels. Bugen cuntinuein nus vinavon quei bi project.

Las proximas serias da film suondan dafertontier. La stad fagein ina cuorta pausa ed **ils 19 d'uost** presentein nus il proxim film.

Sco adina vegn il film presentaus en lungatg tudestg. Entrada libra. Nus selegrein da Vossa participaziun.

In cordial engraziament a nies plevon sur Sajan per presentar ils films sco era a Jorge dos Santos ch' embellescha las pausas mintgamai cun in refrestg ni apero cun surpresas che va mintgamai a prau cul tema dil film.

Communicaziuns

Vacanzas da nies plevon

Nies plevon **sur Sajan ei naven dils 21-07 entochen ils 26-07-2026** ad exercezis. En cass urgents supplichein nus da contactar il secretariat, Tel. 081 941 17 18.

Avis: Duront la sanaziun dalla baselgia Andiaist resta la baselgia serrada



Muort sanaziun dalla baselgia Andiaist resta la baselgia serrada naven dils 22-06-2026 entochen circa fin avrel 2027. Las s. Messas dils luverdis han liug en caplutta s. Antoni ni en caplutta Nossadunna sco usitau e las s. Messas dallas sondas/dumengias han liug en casa da scola, stanza da cant ni en halla.

Per plascher mirar mintgamai las publicaziuns.

Cordial engraziament per prender enconuschientscha e per Vossa capientscha.

Survetsch divin per l'entschatta da scola a Breil e Danis

Gliendisdis, ils 17 d'uost, ha liug in survetsch divin dil Plaid per l'entschatta da scola, allas 8.05 uras a Breil ed allas 10.45 uras a Danis.

Nus fagein in cordial beinvegni a tuttas scolaras e tuts scolars sco era allas persunas d'instrucziun e giavischein bien success ed in bien onn da scola 2026/2027.

FALERA - LAAX



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Patrik Brunschwiler
Telefon 081 921 41 12
plevon@pleiv-laax-falera.ch

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12.

Plaid sin via

Urlaub von oder mit Gott Preziadas parochianas, preziai parochians, liebe Leserinnen und Leser

«Macht der liebe Gott auch Ferien?»
Eine solche Kinderfrage ist ganz spannend aufzunehmen in den Sommermonaten. Immerhin hat er am siebten Tag geruht, so viel wissen wir aus dem ersten Buch der Bibel. Der ganze Schöpfungsakt hat einen Moment der Betrachtung, der Pause, des Ruhens gebraucht.

Eine andere Beobachtung ist, dass Jesus seine Apostel nie in die Ferien geschickt hat. Dennoch hat auch er davon gesprochen: «Ruht euch ein wenig aus.» Die menschlichen Kräfte kommen an ihr Ende, und da braucht es die nötige Erholung, mindestens den Schlaf.

Urlaub und Ferien sind eine moderne Zeiterscheinung. Über Jahrhunderte hatte die Menschheit diese Möglichkeit nicht. Arbeit und der Lebensunterhalt standen

im Vordergrund. Längere Reisen waren einzelnen vorbehalten, jedoch nicht zur Erholung, sondern zu Dienstzwecken.

Heute gehören regelmässige Ferien in allen Generationen längst zur Normalität, Abstand und Distanz gewinnen, wird immer wieder angestrebt. Jedenfalls sind sie jetzt alle bald mal weg, weil sie reisen werden. Zu Stränden und Denkmälern, auf Berge und in Städte, in Länder, die man nur vom Hörensagen kennt und vom Reiseveranstalter empfohlen bekam. Alles wird inklusive sein, das Essen und die Zufriedenheit, die Getränke und die Langeweile, das Badetuch und das Heimweh, die Animation und das Faulenzen, und nach einer gehörigen Weile des Nichtstuns und der Nutzlosigkeit auch die Sehnsucht zurück nach dem Trott, den man nur unterbrochen hat, damit man erholt dann wieder in ihm Tritt fassen kann. Dann wünschen sie sich zurück in ihr Land, in ihre Stadt, in ihre Strasse, in ihre Wohnung, in ihre Zimmer.

Ferien haben eine Art Notwendigkeit bekommen, auch wenn Maluns und Capuns, Schnitzel, Pommes und die Pizza nachher gleich schmecken wie vorher und die Welt sich nicht verändert, auch nicht die Kollegen am Arbeitsplatz.

Der eine oder die andere hat bestimmt auch schon mit dem Gedanken gespielt, einmal von Gott Ferien zu machen. Dort hin zu reisen, wo Gott uns nicht einholt. Kein Gebet, keine Gottesdienste, keine religiösen Erwartungen und Pflichten. Sich für einmal gänzlich wegzuzappen. Ob es funktioniert? Gott hat verheissen, uns nicht loszulassen, bei uns zu bleiben bis zum Ende der Welt. Da müssten wir also weit reisen und auch dann damit rechnen, dass er uns einholt. Positiv gesprochen, seine fürsorgende Liebe ist immer da, nicht aufdringlich, aber still und verborgen.

Diesbezüglich können Ferien auch die Chance sein, sie bewusst dahingehend zu gestalten, dass Gott mehr Raum bekommt als im durchgetakteten Alltag. In der Natur oben in den Bergen oder unten am Meer neu zu Gott finden und länger Zeit haben zu danken, zu bitten, mit ihm das Leben zu besprechen, das Vergangene und das Zukünftige.

Allen einen schönen Sommer mit vielen bereichernden Erfahrungen,

sur Patrik

Communicaziuns per Laax e Falera

Messa alpestra a Nagens

Dumengia, ils 26 da fenadur

allas 11 uras avon la stalla

La messa vegn embellida dalla band da laud.

Nus selegrein da celebrar cun vus il survetsch divin tradiziunal sut tschiel aviert e sperein da passentar ina legrevla dumengia en buna cumpignia.

Marenda: L'ustria Stalla a Nagens ei aviarta. Tgi che preferescha da marendar ord igl agen sacados sa far quei sin las measas sper la fontauna.

La groma vegn offerida dils purs.

Viadi: Il bus encunter Nagens parta allas 9.20 uras ed allas 10.20 uras naven dall'antieriura fermada sper il parcadi dil lag. Il bus da retuorn parta allas 14.05 uras. Quels treis cuors vegnan offeri dalla pleiv.

En cass d'aura malguessa dat la numera da telefon 076 406 41 12 sclariment la dumengia naven dallas 7-9 uras. Da maccort'aura ha la messa liug allas 10.30 uras en baselgia a Laax.

Concerts da stad a Falera

Vendergis, ils 14 d'uost

allas 20.30 uras

Sonda, ils 15 d'uost

allas 20.30 uras

Dumengia, ils 16 d'uost

allas 11 uras

mintgamai en baselgia a s. Rumetg

Gia dapi 52 onns ein ils concerts da stad a Falera in pign mo fin accent sin la gliesta dils festivals classics. Mintg'onn ein quels treis concerts in punct fix el program cultural dalla regiun. Sper ils grondius artists e la biala cuntrada, dat era la baselgia da s. Rumetg als concerts in caracter particular.

Il vendergis spetga vus igl «Amar Quartett», cun l'ovra fetg impressiunonta «Winterreise» da Franz Schubert en ina elavuraziun da Thomas Fortmann cugl enconuscent bariton Äneas Humm.

Era la sonda udis vus igl «Amar Quartett», quella ga denton cun il film met «Im Kampf mit dem Berge» dad Arnold Fanck, cun musica live da Paul Merano alias Paul Hindemith – arranschament per quartet d'instruments ad artg.

La dumengia sorprendin nus vus cun in program da trio da violina, trumbetta ed orgla cun ovras da Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Joseph Gabriel Rheinberger e Felix Mendelssohn.



Igl Amar Quartett cun il film met

Informaziuns detagliadas anfleis vus sut: www.sommerkonzertefalera.ch.

Entschatta digl onn da scola

Gliendisgis, ils 17 d'uost

Nus giavischein a tut las scolaras ed als scolaras da Falera e da Laax, sco era allas personas d'instrucziun ed als geniturs ina benedida entschatta dil niev onn da scola.

Communicaziuns per Laax

Natalezi

Vendergis, ils 3 da fenadur

astga **Eugen Egger** festivar siu 85-avel natalezi.

Margis, ils 21 da fenadur

astga **Antonia Capaul-Sievi** festivar siu 90-avel anniversari.

Gievgia, ils 20 d'uost

astga **Dorina Lusk** festivar siu 85-avel gi da naschienscha.

Nus gratulein cordialmein allas giubilaras ed al giubilar e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreveil gi da fiasta.

Nozzas

Sonda, ils 22 d'uost

festiveschan **Seraina Kälin e Ralf Börs** da Laax lur nozzas en baselgia parochiala.

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs e giavischein ad els bia cletg, ventira ed igl accumpignament da Diu atras lur veta matrimoniala.

Lavar ora la baselgia

Mesjamna, ils 26 d'uost

naven dallas 8 uras

L'Uniun da dunnas envida era uonn biaras voluntarias a lavar ora la baselgia. Igl agid dad in e scadin da vus ei fetg beinvegnius.

Nus admettein in grond engraziament allas fideivlas dunnas che segidan mintg'onn e selegrein dad era beneventar novas dunnas che segidan da lavar ora nossa baselgia.

Naturalmein procurein nus per ina buna pausa da caffè.

Communicaziuns per Falera

Natalezi

Dumengia, ils 19 da fenadur

astga **Josef Arpagaus** festivar siu 90-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreveil gi da fiasta.

Devoziun pils affons e lur geniturs

Margis, ils 25 d'uost

allas 16 uras

Tema: Entschatta

Tgei munta entscheiver enzatgei niev? Tgei entschattas ein levas e tgeininas pli grevas? Entscheiver da cuminonza enzatgei ei pli sempel.

Cars affons, jeu selegrel sin nossa sentupada,

Paula Casutt-Vincenz

Egliada anavos

Premaudiziun a Laax: «Messa da s. Umberto» tschaffa il publicum

Tschuncheismas, ils 24 da matg

Igl ei quels rars muments nua che la musica ei dapli che tun – nua ch'ella daventa in'expressiun d'attaschadadad, stema e historia communabla. In tal mument ha empleniu la dumengia da Tschuncheismas la baselgia parochiala da Laax: La premaudiziun dalla «Messa da s. Umberto» ha tschaffau ton il publicum sco ils interprets.

Cumponida da Flavio Bundi sin incumbensa dil Chor viril da Laax, ei l'ovra dedicata ad in um che s'engascha per il chor dapi onns: il dirigent Umberto Camathias. Cun maun ruasseivel e fin sensori musical stat el avon al chor viril, cun ina interrupziun, ussa gia dapi 15 onns – ina relaziun che va lunsch sur il spir far musica ora. La messa ei aschia buca mo in'ovra musicala, mobein era in segn da renconuschientscha persunala.

Gia l'entschatta ha schau sminar che quei survetsch divin daventi in special. All'orgla seseva il cumponist sez, resentidamein colligiaus cun mintga nota da sia cumposiziun. Il survetsch divin da Tschuncheismas ei ius a fin cun in liung applaus: parochianas e parochians han aschia renconuschiu la prestaziun dil cumponist, dil dirigent e dil chor che ha dumignau la premaudiziun a moda suverana.

Gia a caschun dall'emprema emprova han ils cantadurs recepiu la cumposiziun cun grond plascher. La «Messa da s. Umberto» astgass aschia haver egl avegnir in plaz stabel el repertori dil chor viril ed adina puspei resunar a caschun da survetschs divins festivs.



Il Chor viril Laax suenter la premaudiziun dalla «Messa da sogn Umberto». Davon (5. da dretg) il cumponist Flavio Bundi sper il dirigent Umberto Camathias (seniester).

Il sogn Umberto

Il num renviescha probablamein a Humbert III da Savoia (1136–1189), in regent veneraus el Piemont che valeva sco specialmein pietus e ch'ei pli tard vegnius beatificaus. Alternativamein selai «Umberto» era menar anavos sin sogn Hubertus, il patrun dalla catscha, dalla natira e dils tiradurs, la conversiun dil qual ei tenor la legenda vegnida caschunada entras ina visiun d'in tsvhierv cun crusch ella corna.

Text: Erwin Ardüser

Fiasta dalla s. Creisma Gliendisgis Tschuncheismas, ils 25 da matg a Falera

Uonn ha la fiasta dalla s. Creisma giu liug a Falera cun nies confirmatur Peter Camenzind. La fiasta ei vegnida accumulada dil Chor viril e dalla Societad da musica Falera.



La Creisma ei stada sut il sempel, denton ferm moto «Creisma». Duront il temps da preparaziun essan nus sedai giu intensivamein cun il suandar Jesus. Il priedi sil cuolm cun sias claras gardetschas per ina veta cristiana ha accumulau nus sc'in fil tgjetschen atras quei temps. In punct culminont tut special ei stau la collaboraziun a caschun dil gi d'oraziun



mundiala. Las canzuns nigerianas ch'ils cresmands han cantau e las delicatessas culinarias da Patrizia Nay han schau sprofundar nus en in mund lontan.



Ultra da quei ein ils cresmands sedai giu cul plaid «Creisma» e retschercu co quei plaid vegn numnaus en auter lungatgs. Aschia han els anflau ora ch'ils carstgauns sigl entir mund enqueran il medem: pasch, egalitad ed appartenenza. Tut quei ei d'anflar en in sulet plaid, il qual Jesus ha dau vinavon a nus: carezia proximala.

Igl ei stau in onn aventurus. Jeu sco catecheta hai gudiu d'astgar luvrar, zambergiar e discussiunar cun quella grondiusa truppa. Jeu giavischel a vus cars cresmands che vus piardies mai vossa marvegliusadad e che vus porties, cun agid dil sogn Spért, vossa buontad viadora el mund.

In cordial engraziament admitt'jeu:

- Als geniturs che han accumulau e susteniu ils cresmands duront quei onn da preparaziun.
- Al team dallas calustras da Falera per la bellezza decoraziun dalla baselgia e pil sustegn.
- A Heidi Casutt ed a Flurina Cantieni per exercitar las canzuns culs affons e pigl accumulau duront messa.
- Al Chor viril Falera per embellir la messa cun siu bi cant festiv.
- Als campiuns Svizzers, la Societad da musica Falera, pil bi accumulau musical duront igl aperitiv.
- All'Uniun da dunnas da Falera per organisar e survir igl aperitiv suenter messa.
- A Lea Steiner che translatescha mingamai ils texts pils survetschs divins da fiasta, savens era a cuorta veta.
- A sur Patrik ch'ei vegnius vitier amiez noss'aventura e semess cun nus sin nossa via.
- A vicari general Peter Camenzind per l'egliada en sia via da cardientscha persunala a caschun da nossa viseta a Cuera, sco era per la cordiala celebraziun dalla s. Creisma.

Da fina bial'aura havein nus astgau festivar nossa fiasta e tarmetter sin via novs concertents che portan viadora il Spért dalla carezia proximala e dalla cardientscha. Lein era accumulau els el futur cun noss'oraziun sin lur via.

Stefanie Kälin, catecheta

FALERA



Messas

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 5 da fenadur

Unfrenda per

«143.ch – Die dargebotene Hand»

10.15 S. Messa
(da bial'aura a s. Rumetg)
Mfp Martina Casutt-Cavelti e
Magdalena Casutt-Cathomen

Mesjamna, ils 8 da fenadur

19.00 S. Messa
Mfp Carlina Winzap

Vendergis, ils 10 da fenadur

19.00 S. Messa e devoziun
tier il Ss. Cor da Jesus

15. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 12 da fenadur

Unfrenda per Cisol Suiza

09.00 S. Messa caudonn per
Toni Blumenthal

Mesjamna, ils 15 da fenadur

19.00 S. Messa
Mfp Josefina Casutt

16. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 19 da fenadur

Unfrenda per la fundaziun mamma

10.15 S. Messa
(da bial'aura a s. Rumetg)

Mesjamna, ils 22 da fenadur

19.00 S. Messa

17. dumengia ordinaria

Sonda, ils 25 da fenadur

Unfrenda per «Schweizer Berghilfe»

19.00 S. Messa dalla dumengia
Mfp Martina e Bistgaun
Chistell-Cathomen

Dumengia, ils 26 da fenadur

11.00 **a Nagens:** S. Messa da laud
La messa vegn embellida
dalla band da laud.
(Da maccort'aura ha la
messa liug allas 10.30 uras
en baselgia a Laax.)

Mesjamna, ils 29 da fenadur

19.00 S. Messa

Fiasta naziunala

Sonda, igl 1. d'uost

21.00 Tuchiez festiv

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 2 d'uost

Unfrenda per la claustra da Mustér

10.15 S. Messa
(da bial'aura a s. Rumetg)
Mfp Giacun Antoni Casanova-
Tschuor

Mesjamna, ils 5 d'uost

19.00 S. Messa

Vendergis, ils 7 d'uost

19.00 S. Messa e devoziun
tier il Ss. Cor da Jesus

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 9 d'uost

Unfrenda per la casa d'affons s. Giuseppe

09.00 S. Messa

Mesjamna, ils 12 d'uost

19.00 S. Messa

Vendergis, ils 14 d'uost

20.30 **a s. Rumetg:** Concert da stad

Assumziun da Maria

Sonda, ils 15 d'uost

Unfrenda pil hospezi Maiavilla

10.15 **a s. Rumetg:** S. Messa festiva
Benedicziun da flurs ed
jarvas
Da bial'aura envida la pleiv
tut ils presents suenter
messa ad in aperitiv.

20.30 **a s. Rumetg:** Concert da stad

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 16 d'uost

Unfrenda per l'Uniun pelegrins

da Lourdes Surselva

09.00 S. Messa

11.00 **a s. Rumetg:** Concert da stad

Mesjamna, ils 19 d'uost

19.00 S. Messa

21. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 23 d'uost

Unfrenda per «Schweizerische Hilfe für
das cerebral gelähmte Kind»

10.15 S. Messa

(da bial'aura a s. Rumetg)

Mfp Anita Darms-Cathomen

e Toni Cathomen-Cavelti

Margis, ils 25 d'uost

16.00 Devoziun pils affons
e lur geniturs

Mesjamna, ils 26 d'uost

19.00 S. Messa
Mfp Margreta Chistell-
Winzap

22. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 30 d'uost

Unfrenda per la Caritas Svizra

09.00 S. Messa

Communiun dils malsauns a casa



Bugen viseta sur Patrik nossas paro-
chianas e nos parochians e porta a tgi
che giavisch la sontga Communiun.

Communicaziun

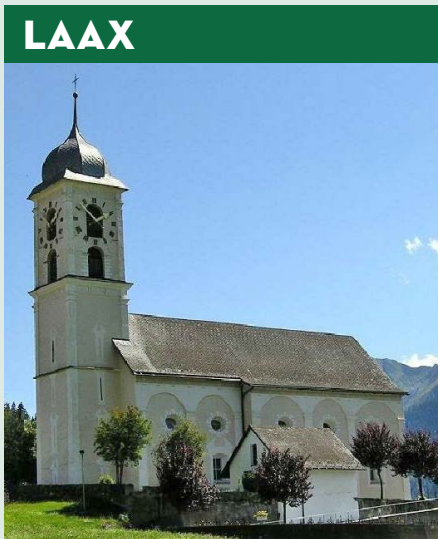
Vendergis dil Ss. Cor da Jesus

Egl avegnir envid'jeu vus mintgamai
suenter la messa digl'empre vendergis
dil meins (tenor pusseivladad) da celebrar
ina devoziun tier il Ss. Cor da Jesus che
cuoja rodund mes'ura.

Dapli tier il tema «Ss. Cor da Jesus»
anflets vus el fegl parochial dil zercladur.

Sin stedia participaziun selegra,

sur Patrik



LAAX

Messas

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 5 da fenadur

Unfrenda per

«143.ch – Die dargebotene Hand»

09.00 S. Messa
Mfp Martina Egger-Derungs e
Hans Michael Pohle-Casanova

Margis, ils 7 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da s. Bistgaun

Gievgia, ils 9 da fenadur

09.15 S. Messa
Mfp Luzia e Stefan Casutt-
Coray

15. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 12 da fenadur

Unfrenda per Cisol Suiza

10.30 S. Messa
Mfp Jolanda Camathias-
Cathomen

Margis, ils 14 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da s. Bistgaun

Gievgia, ils 16 da fenadur

09.15 S. Messa

16. dumengia ordinaria

Sonda, ils 18 da fenadur

17.00 Vorabendgottesdienst
in Murschetg (Deutsch)

Dumengia, ils 19 da fenadur

Unfrenda per la fundaziun mamma

09.00 S. Messa
Mfp Rosina e Florentin
Hendry-Coray

Margis, ils 21 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da s. Bistgaun

Gievgia, ils 23 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da s. Giacun

17. dumengia ordinaria

Sonda, ils 25 da fenadur

19.00 **a Falera:** S. Messa dalla
dumengia

Dumengia, ils 26 da fenadur

Unfrenda per «Schweizer Berghilfe»

11.00 **a Nagens:** S. Messa da laud
Mfp Augustin Killias-Cantieni
La messa vegn embellida
dalla band da laud.

Margis, ils 28 da fenadur

07.30 S. Messa
en caplutta da s. Bistgaun

Gievgia, ils 30 da fenadur

09.15 S. Messa

Fiasta naziunala

Sonda, igl 1. d'uost

21.00 Tuchiez festiv

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 2 d'uost

Unfrenda per la claustra da Mustér

09.00 S. Messa
Mfp Angelo Cocuzza

Margis, ils 4 d'uost

07.30 S. Messa
en caplutta da s. Bistgaun

Gievgia, ils 6 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Toja Isenring-Maissen

Vendergis, ils 7 d'uost

19.00 Concert dil «Mädchenchor
Solothurn» en baselgia

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 9 d'uost

Unfrenda per la casa d'affons s. Giusep

10.30 S. Messa
Mfp Marionna Tschuur-
Coray

Margis, ils 11 d'uost

07.30 S. Messa
en caplutta da s. Bistgaun

Gievgia, ils 13 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Luzia Schmid-Illien

Assumziun da Maria

Sonda, ils 15 d'uost

Unfrenda pil hospezi Maiavilla

09.00 S. Messa festiva
Benedicziun da flurs ed jarvas

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 16 d'uost

Unfrenda per l'Uniun pelegrins

da Lourdes Surselva

10.30 S. Messa caudonn per
Pieder Antoni Arpagaus-
Derungs

Margis, ils 18 d'uost

19.00 S. Messa
Mfp Marinesa Isenring
Silsuenter aduraziun en
silenzi tochen las 20 uras.

Gievgia, ils 20 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Katharina Camathias-
Walder

21. dumengia ordinaria

Sonda, ils 22 d'uost

14.00 Nozzas da Seraina Kälin
e Ralf Börs

17.00 Vorabendgottesdienst
in Murschetg (Deutsch)

Dumengia, ils 23 d'uost

*Unfrenda per «Schweizerische Hilfe für
das cerebral gelähmte Kind»*

09.00 S. Messa
Mfp Fabiana Caminada-
Arpagaus

Margis, ils 25 d'uost

19.00 S. Messa
Silsuenter aduraziun en
silenzi tochen las 20 uras.

Gievgia, ils 27 d'uost

09.15 S. Messa
Mfp Martin Derungs

22. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 30 d'uost

Unfrenda per la Caritas Svizra

10.30 S. Messa
Mfp Christa Luise e Peter
Johann Schneller-Herth

Communiun dils malsauns a casa



Bugen viseta sur Patrik nossas paro-
chianas e nos parochians e porta a gi
che giavischa la sontga Communiun.

ILANZ/GLION - SAGOGN - SCHLUEIN SEVGEIN



Kath. Pfarramt Ilanz
 Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
 Telefon 081 925 14 13
 kathpfarramtilanz@kns.ch
 www.pfarrei-ilanz.ch

Pfarrer, Alfred Cavelti
 Mobile 079 428 40 04
 alcave.ilanz@kns.ch

Seelsorgerin, Flurina Cavegn
 Mobile 079 741 90 49
 seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester, Marcus Flury
 Telefon 081 544 58 24
 Mobile 079 703 54 82
 marcus.flury@kns.ch

Seelsorgehelfer, Armin Cavelti
 Mobile 079 651 30 11
 armincavelti@sunrise.ch

Pastoraler Mitarbeiter, Stefan Bolli
 Mobile 076 507 27 05
 stefan.bolli@bluewin.ch

etwas Wichtiges gesagt, was die Ferien sind und sein sollen, nämlich Tage, die sich vom gewöhnlichen Alltag abheben, die Freude bereiten und Gemeinschaft stärken. Denn allein können wir kein Fest feiern.

Era l'expressiun «vacanzas» deriva dil latin, dil plaid *vacare*. Quel munta: sesvidar egl intern, daventar libers, ver dapli temps per zatgei e zatgi. Era quei fa attentis ad ina impurtonta vart dallas vacanzas. Ellas san e vulan svidar nies tgau e nies cor da caussas che fatschentan nus di per di, far liber nies intern e porscher dapli temps per caussas ni era per carstgauns che vegnan schiglioc alla cuorta.

Ferien sind nicht ein Entfliehen vor den Alltag, sondern ein kostbares Innehalten. Sie schenken uns den Raum, den eigenen Rhythmus zu finden, die Natur bewusst zu spüren und den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Erholung entsteht erst dann, wenn wir aufhören, jeden Moment zu planen und zu verplanen.

Ferien sollen Festtage sein, Tage, in denen das Leben zum Fest wird. Weil ich das Leben geniessen, feiern kann, mit anderen um mich herum oder auch manchmal nur für mich. Darin liegt Freiheit. In dieser sehe ich mich und die Welt mit einem anderen Blick. Mit diesem Blick auf die Welt schauen zu können, sich an ihr vorbehaltlos erfreuen zu können, das ist ein Geschenk. Ich wünsche, dass ihr in diesem Sinn beschenkt werdet.

In bien temps da stad, a casa, sin viadi, en vacanzas

Sur Alfred Cavelti



Grusswort Plaid sin via

Caras parochianas, cars parochians
 Liebe Pfarreiangehörige

Ferien – vacanzas!

In den kommenden Wochen verbringen viele ihre Ferien. Das Schuljahr geht Ende Juni zu Ende. Familien verbringen ihre freien Wochen zusammen am Meer oder reisen in ihre ursprüngliche Heimat. Manche Betriebe schliessen für ein paar Wochen, andere reduzieren ihre Arbeitszeit. Auch wir vom Seelsorgeteam werden während der Monate Juli und August zeitweise ferienhalber abwesend sein.

Der Ausdruck Ferien wird vom, lateinischen Wort «feriae» abgeleitet, was «Festtage» bedeutet. Damit ist schon

Gottesdienste Survetschs divins

Mittwoch, 1. Juli

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 2. Juli

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis 14. Dumengia ordinaria

Sonntag, 5. Juli

Dumengia, ils 5 da fenadur

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
 Stiftmessen: Lydia Lang-De Giorgi

09.30 **Schluein:** Survetsch divin dil Plaid

11.00 **Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid

Donnerstag, 9. Juli

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis 15. Dumengia ordinaria

Sonda, ils 11 da fenadur

11.00 **Sevgein:** Batten da Valentina
 Spescha, a s. Fossa

19.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic
 mf Helena Cadalbert;
 Pius Derungs-Casanova;
 Augustin Derungs

Sonntag, 12. Juli

Dumengia, ils 12 da fenadur

09.30 Uhr **Ilanz:** Wortgottesfeier

10.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

Mittwoch, 15. Juli

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera
 Trentavel Clau Battaglia

Donnerstag, 16. Juli

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis 16. Dumengia ordinaria

Samstag, 18. Juli

Sonda, ils 18 da fenadur

14.00 **Sagogn:** Messa funerala e sepultura da Ezechiel Paulin-Schaniel

19.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic
 mf Nicolaus Wellinger-Coray;
 Albert Wellinger; Gieri e
 Giuanna Holderegger-Caduff

Sonntag, 19. Juli

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Doris Herger-Zraggen; Sep Antoni und Carmelia Curschellas-Derungs; Anna Maria Tomaschett
- 11.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Donnerstag, 23. Juli

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**17. Sonntag im Jahreskreis
17. Dumengia ordinaria****Sonda, ils 25 da fenadur**

- 19.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a s. Fossa, silsuenter stiva da caffè en l'ustria Cauma

Sonntag, 26. Juli**Dumengia, ils 26 da fenadur**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Bernard Vinzens-Sigron und David Vinzens; Alfons und Maria Sigron-Margreth; Hedi Brundold-Sigron; Klara Caminada-Locher
- 10.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic
mf Trudi Giger-Stolz; Ignaz Deflorin-Berther
- 11.30 Uhr **Ilanz:** Taufe Elias Caviezel

Donnerstag, 30. Juli

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**18. Sonntag im Jahreskreis
18. Dumengia ordinaria****Sonntag, 2. August****Dumengia, ils 2 d'uoost**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit sur Daniel Krieg
- 10.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic
- 10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic cun sur Daniel Krieg
mf Giacun e Luisa Vinzens-Cavelti; Jodocus Cavelti; Florentina Caderas-Gartmann

Donnerstag, 6. August

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**19. Sonntag im Jahreskreis
19. Dumengia ordinaria****Samstag, 8. August**

- 15.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

Sonntag, 9. August**Dumengia, ils 9 d'uoost**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Alexi und Margretha Casanova-Casanova; Ruth Derungs-Jung; Theodosia Arpagaus-Monn
- 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic
mf Catrina Walder-Cadalbert

Mittwoch, 12. August

- 15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 13. August

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Maria Aufnahme in den Himmel
Kirchweihfest in Ilanz
Assumziun da Maria****Samstag, 15. August****Sonda, ils 15 d'uoost**

- 10.00 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst mit Predigt von Jochen Folz, mitgestaltet vom Cäcilienchor, anschliessend Apéro
- 10.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic per il patrocinium dalla baselgia, silsuenter stiva da café
Trentavel Clau Battaglia

**20. Sonntag im Jahreskreis
20. Dumengia ordinaria****Sonntag, 16. August****Dumengia, ils 16 d'uoost**

- 09.30 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic
- 11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a s. Fossa
- 17.00 Uhr **Ilanz:** Ökumenische Segensfeier zum neuen Schuljahr in der Pfarrkirche

Donnerstag, 20. August

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**21. Sonntag im Jahreskreis
21. Dumengia ordinaria****Sonntag, 23. August****Dumengia, ils 23 d'uoost**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Martin und Amalia Vinzens-Cadalbert; Marta Riedi-Berther; Tarcisi Monn-Maissen
- 10.00 **Sagogn:** Survetsch divin dil Plaid
- 11.00 **Sevgein:** Survetsch divin ecumen sill'Alp Pitieri

Mittwoch, 26. August

- 15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 27. August

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**22. Sonntag im Jahreskreis
22. Dumengia ordinaria**

Kollekte für die Caritas Schweiz

Sonda, ils 29 d'uoost

- 19.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

Sonntag, 30. August

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Das gemeinsame Rosenkranzgebet in Ilanz entfällt während der Sommermonate und beginnt wieder am 7. September.

**Kloster der
Dominikanerinnen****Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen**

- 07.30 Uhr Laudes/Morgenlob
10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.30 Uhr Vesper/Abendlob

Gottesdienstzeiten an Werktagen

- Morgens 07.00 Uhr
Abends 17.30 Uhr

**Gedenktag hl. Dominikus,
Ordensgründer****Freitag, 8. August**

- 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet durch den Gastchor Musica Vocalis (Vignogn)

Taufen/Battens



Elias Caviezel, Vella

Naschius 21-03-2026
 Batten 26-07-2026 a Glion
 Geniturs Michaela e Silvan Caviezel-Tönz

Valentina Spescha, Oberwil ZG

Naschida 21-09-2025
 Batten 22-07-2026 a s. Fossa
 Geniturs Natascha e Gian Andrea Spescha-Voser

Nus beneventein Elias e Valentina en la cuminonza cristiana e giavischein ad els ed a lur famiglias la benedicziun dil Segner.

Heimgegangen Turnai a casa



Sr. Otmara Wick OP, Ilanz

Geboren 26.01.1935
 Gestorben 24.05.2026

Clau Battaglia, Sagogn

Geboren 22.05.1944
 Gestorben 28.05.2026

Clau Giusep Cabernard-Schatz

Geboren 30.11.1935
 Gestorben 06.06.2026

Im Kreuz ist Heil und Erlösung.

Mitteilungen Communicaziuns

Töne zum Himmel MeloDIUs

Ein neues Gottesdienstformat in unseren Pfarreien

Auf Initiative und unter der Leitung unserer Seelsorgerin Flurina Cavegn entstand in den letzten Monaten ein neues Gottesdienstformat. Es wird ab September monatlich gefeiert, alternierend in einer unserer vier Pfarreien.



Hintergrund

Die Gesangskultur in der Surselva ist sehr ausgeprägt und reich. Viele Menschen finden Freude am Singen und Musizieren, auch an sakralen Werken. Das zeigt sich unter anderem darin, dass die Gottesdienste an Festtagen in jeder unserer vier Pfarreien durch einen vierstimmigen Chorgesang bereichert wird. Auf der Suche nach einer gottesdienstlichen Feier, die den Bedürfnissen der Menschen in unseren Pfarreien entspricht, entstand das Projekt Töne zum Himmel/MeloDIUs. Es ist eine Feier, die dem Singen und Musizieren eine noch grössere Rolle einräumt. Nebst den Gebeten und der Schriftlesung hat auch die Stille ihren festen Platz.

Umsetzung

Die Organisation der Feier wird unterstützt durch Personen in den Pfarreien. Die vier Chöre unterstützen den Gesang in der Feier. Um einem weiteren Anliegen besonders jüngerer Menschen entgegenzukommen, findet die Feier am frühen Samstagabend statt. Um 17 Uhr beginnt das offene Singen, um die Lieder der Feier einzuüben. Die Liturgie fängt dann um 17.30 Uhr an.

Bereits jetzt teilen wir die Daten der Feiern mit:

12-09-2026 Sevgein
 03.10.2026 Ilanz
 21-11-2026 Sagogn
 13-12-2026 Schluain

Denter auter vegnin nus era a cantar canzuns ord il niev cudisch da cant «CLOM».

Wallfahrt der vier Pfarreien Pelegrinadi dallas quater pleivs

Samstag, 19. September S. Maria in Degen



Degen cun baselgia s. Maria

Die Pfarreirat lädt alle zur diesjährigen Wallfahrt nach Degen (Kirche s. Maria) ein. Die Kirche hat eine interessante Geschichte. Verschiedene Maler hinterliessen im Verlauf der Jahrhunderte ihre Spuren. Eine fachkundige Person wird uns die Geschichte und die Bedeutung der Kirche erläutern. Auf dem Weg von Vignogn nach Degen besichtigen wir die Kapelle Sogn Gudegn.



Caplutta s. Gudegn

Programm

09.34 Uhr Abfahrt mit dem Postauto von Ilanz (Bahnhof) nach Vignogn, Baselgia Schluain, vitg ab 9.18 Uhr Sagogn, vitg dadens ab 9.13 Uhr Sevgein, vitg ab 08.17 Uhr Die Billette für das Postauto besorgt jeder selbst.

09.58 Uhr Ankunft in Vignogn und Begrüssung

10.00 Uhr Kurze Wanderung zur Kirche s. Maria nach Degen. Unterwegs besichtigen wir die Kapelle s. Gudegn.

10.45 Uhr Führung in der Dorfkirche s. Maria in Degen

11.00 Uhr Gottesdienst mit sur Marcus in der Dorfkirche von Degen

- 12.18 Uhr Fahrt mit Postauto nach Vella
Wer will und mag, kann auch zu Fuss nach Vella wandern.
- 12.30 Uhr Essen im Restaurant Altersheim da Casa
Nach dem Essen kurze Führung im Altersheim da Casa
- 15.02 Uhr Rückfahrt mit dem Postauto nach Ilanz
Wer Lust am Wandern hat, kann auf dem Feldweg bis nach Cumbel wandern und dort ins nächste Postauto nach Ilanz einsteigen.

Kosten

- Busfahrt Jeder löst das Billett für das Postauto selber.
- Mittagessen CHF 22.– (ohne Getränk)
- Führung Die Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen.

Anmeldung

bis am 20. August an Iso Tuor,
Telefon 081 925 63 39,
E-Mail isotuor@hotmail.com



Innenansicht der Kirche s. Maria

Hl. Gaudenz/s. Gudegn

Entlang dem Weg zwischen Vignogn und Degen befindet sich die Kapelle s. Gudegn. Wissen Sie etwas über diesen Heiligen?

Gedenktag

22. Januar

Auch genannt

Gaudentius di Casaccia/Bregaglia GR

Bedeutung des Namens

der Fröhliche (latein.)



Reste der Gaudenz geweihten Kirche über seinem Grab und des Hospizes bei Casaccia

Bildquelle: Heiligenlexikon.de

Gaudenz war Missionar in Churrätien, etwa dem heutigen Graubünden, und half den Reisenden bei der Wanderung über den Septimerpass und über den Maloja-pass. Der Überlieferung zufolge soll er den Märtyrertod in den Verfolgungen unter Diokletian gefunden haben, tatsächlich lebte er rund 250 Jahre später.

Gaudenz wird in einem Nekrologium aus dem 7. Jahrhundert und in einem Martyrologium erwähnt. Die Verehrung an seinem Grab in Casaccia ist seit dem 9. Jahrhundert nachgewiesen, die darüber erbaute, ihm geweihte Kirche ist 998 bezeugt. Im Mittelalter gab es hier ein Hospiz für die Reisenden und eine Wallfahrt. In der lokalen Verehrung entstand im 15. Jahrhundert seine Geschichte, die mit Elementen aus der des Gaudentius von Novara angereichert wurde.

(Infos aus: Heiligenlexikon.de)

Dingsda/Tgei caussas?

Unsere Serie – eine Einladung zum Mitraten

La seria digl onn 2026 cun in invit da separticipar



Bild: Gerd Altmann (Pixabay)

Die 5. und 6. Klasse aus Sagogn/Schluein hat für diesen Monat folgende Beschreibung für Sie:

Das kann man tun oder auch nicht.
Man kann alles sagen.
Man kann es laut oder leise sagen.
Man kann danken oder bitten.
Das kann man nicht nur in der Kirche tun.

Quei ei enzatzgei ch'ins fa ni era buc.
Ins sa dir tut.
Ins sa dir ei dad ault ni era da bas.
Ins sa engraziar ni rugar.
Quei san ins buca mo far en baselgia.

Erraten? Senden Sie die Lösung mit Ihrem Namen und dem Kennwort «Dingsda» bis am 20. Tag des jeweiligen Monats an die Telefonnummer: 079 741 90 49 oder seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch. Der monatliche Gewinner wird ausgelost.

Das Lösungswort wird im Pfarrreiblatt des Folgemonats publiziert.

Im Monat Juni wurde das Wort «Apostel/apostels» gesucht.

Kollekte für Caritas Schweiz

Sonntag, 30. August

Die Caritas setzt sich seit über 120 Jahren ein, die Armut in der Schweiz und weltweit in rund 20 Ländern zu bekämpfen. Zusammen mit lokal verankerten Partnern helfen sie, kurzfristige Notsituationen im Katastrophenfall zu überbrücken und unterstützen langfristig die Ärmsten, sich selbst zu helfen.



Die Bezeichnung Caritas stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Nächstenliebe, also den konkreten persönlichen Einsatz für andere Menschen, für Menschen in Not.

Das lateinische «carus»/rätoromanisch «car» meint lieb, wertgeschätzt, kostbar. Unser Nächster/unsere Nächste ist uns lieb und kostbar.

Mitteilungen Ilanz/Glion



Kirchweihfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Samstag, 15. August, um 10 Uhr

Das Kirchweihfest ist aus kirchlicher Sicht eines der Höhepunkte des Sommers. Blumenschmuck, Chorgesang und Orgelmusik geben der sorgfältig vorbereiteten Liturgie eine besondere Note. Der anschliessende Apéro lädt ein zu Austausch und Vernetzung.

Festprediger

Wenn möglich, wird für diesen Gottesdienst ein Festprediger eingeladen. Wir

freuen uns, dieses Jahr Jochen Folz dafür gewinnen zu können. Er ist Bischofsvikar, verantwortlich für die Kirchenstiftungen unseres Bistums und Mitglied des Bischofsrats. Seit Kurzem ist er auch Teil des Domkapitels.



Opfer für Kirchenschmuck

An Maria Himmelfahrt, dem Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche, wird jeweils das Opfer für den Kirchenschmuck aufgenommen. Wir dürfen uns immer wieder darüber freuen, wie Mathilda Derungs die Kirche so schön und passend schmückt. Wer dazu einen Beitrag leisten möchte, lege eine Spende in die Opferkörbe.



Ökumenische Segensfeier zum Schulstart

Sonntag, 16. August, um 17 Uhr in der katholischen Kirche Illanz

Dieses Jahr findet zum dritten Mal eine Segensfeier zum Schulbeginn statt. Gerne laden wir die Kinder und ihre Familien zu diesem Anlass ein. Mit der Segensfeier wollen wir die Kinder unter den Segen Gottes stellen. Durch Singen, Beten und Hören auf das Wort Gottes sollen die Teilnehmer/-innen erfahren, dass auch Gott mit ihnen durch das Schuljahr unterwegs ist. Sein Heiliger Geist will die Kinder in den Herausforderungen des Schulalltags bestärken, trösten und ermutigen.



Communicaziuns Sagogn



Assumziun da Maria

Sonda, ils 15 d'uost allas 10.00 uras
Survetsch divin eucaristic per il patrocinium dalla baselgia, silsunter stiva da café

Entschatta digl onn da scola

Il niev onn da scola entscheiva **gliendisdis, ils 17 d'uost. Allas 11.00 uras** ha liug ina cuorta devoziun/meditaziun sin plaz-scola.

Communicaziuns Schluein



Entschatta digl onn da scola

Il niev onn da scola entscheiva **gliendisdis, ils 17 d'uost allas 08.00 uras** cun ina cuorta devoziun/meditaziun sin plaz-scola.

Communicaziuns Sevgein



Niev presidi dalla pleiv

La radunonza dalla pleiv Sevgein/Castrisch/Riein ha elegiu l'entschatta zercladur Alice Bertogg sco nova presidenta dalla pleiv. Ella succeda a Simon Berther che ha demissiu nau. Nus admettein in cauld engraziell a Simon e cordiala gratulaziun ad Alice.

Survetsch divin si s. Fossa

Per far diever dalla biala caplutta celebrin nus enqual survetsch divin duront la stad si s. Fossa:

25 da fenadur allas 19.00 uras (silsunter stiva da caffè ell'ustria Cauma)
16 d'uost allas 11.00 uras.

Entschatta digl onn da scola

Gliendisdis, ils 17 d'uost allas 09.00 uras

Igl onn da scola 2026/2027 entscheiva cun in survetsch divin ecumen en baselgia a Castrisch. Quei mument duei schar sentir schibein ils affons sco era las famiglias ed il team scolastic, ch'els vegnan accompignai da Diu e sia benedicziun tras il niev onn da scola.

Survetsch divin ecumen sin l'Alp Pitieri

Il survetsch divin sill'Alp Pitieri ha liug la **dumengia, ils 23 d'uost allas 11.00 uras.**

La giuventetgna vegn puspei a cooperar e mirar che tuts vegnien a survegnir zatgei da magliar e da beiber. Sche l'aura ei buca buna, ei il survetsch divin allas 11.00 uras en baselgia a Sevgein.



DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas fenadur

Mesjamna, igl 1. da fenadur

08.00 **Vattiz:** S. Messa
Mfp Barla Catrina Cajochen

Venderdis, ils 3 da fenadur

17.00 **Vignogn:** S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus
Mfp Guido Derungs e geniturs

14. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 5 da fenadur

Fiasta da s. Vitgur, perdanonza

a Degen

09.15 **Morissen:** S. Messa
Caudonn per Angelina
Blumenthal
Mfp Casper e Cecilia
Collenberg-Caviezel

10.30 **Degen:** Eucaristia dalla fiasta
embellida dalla gruppa da
clarinettas. Processiun.

Mardis, ils 7 da fenadur

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
Mfp Otto Antoni e Maria
Antonia Lombris-Tuor

16. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 19 da fenadur

19.00 **Rumein:** S. Messa
Mfp Gion Murezi Cajochen e
Christina Derungs-Cajochen

17. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 26 da fenadur

09.15 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Maria Ursula Casanova
e fegls Felix e Gallus
Arthur Derungs e geniturs

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Anna Lechmann,
Irma Tanno-Schena,
Gallus Derungs-Casanova

Venderdis, ils 31 da fenadur

17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Maria Barla Collenberg
Maria Pedrolini-Della Bosca

Messas uost

18. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 2 d'uost

Fiasta da s. Onna, perdanonza

a Morissen

09.00 **Degen:** S. Messa
10.30 **Morissen:** S. Messa e
processiun
Mfp Johanna Collenberg-
Blumenthal

Venderdis, ils 7 d'uost

17.00 **Vignogn:** S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus
Mfp Serafin Casanova

19. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 9 d'uost

10.00 **Vella/Pleif:** S. Messa
embellida dil Chor Vocalis
Mfp Martin Solèr-de Mont,
Ursicin Gion Gieli Derungs,
Clara Derungs

Assumziun da Maria

Sonda, ils 15 d'uost

Benedicziun da jarvas e fluras

09.15 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Laurenzia e Hasper
Antoni Gartmann
10.30 **Degen:** S. Messa en honur
dalla patruna baselgia
Nossadonna
Mfp Luzia Caduff

20. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 16 d'uost

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Susanna e Robert
Blumenthal-Berther

Mardis, ils 18 d'uost

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa en
honur da s. Roc, patron
baselgia
Mfp Ignaz Camenisch, Barla
Demont e geniturs, persuna
viventa

Venderdis, ils 21 d'uost

17.00 **Vignogn:** S. Messa

Sonda, ils 22 d'uost

08.30 **Morissen:** Fiasta da s. Roc:
Processiun naven dil caplut
s. Roc,
S. Messa ella caplutta s. Carli

23. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 23 d'uost

10.00 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Maria Barla e Toni
Cavegn-Caviezel,
Oskar Kohler-Solèr

Mesjamna, ils 26 d'uost

08.00 **Vattiz:** S. Messa

Venderdis, ils 28 d'uost

17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Gion Martin Riedi

22. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 30 d'uost

09.15 **Degen:** S. Messa
Mfp Mariuschla Blumenthal-
Caduff
10.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Marcel e Helena
Casanova-Camenisch

Sur 7 punts stos ti ir

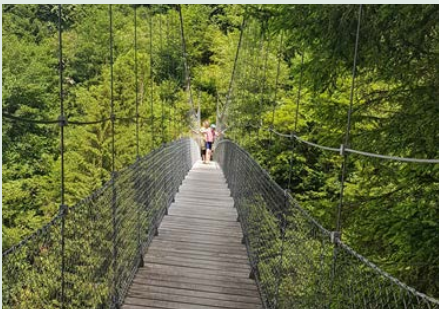
Tgi enconuscha buca la canzun da Peter Maffay digl onn 1980 «Über sieben Brücken musst du gehn». Gia cun leger il tetel vegn la melodia ad ureglia interna e lai buc pli en ruaus.

La canzun descriva biars aults e bass ch'ils carstgauns passentan en lur veta. Cun plaids poetics e simbolics vegn il viadi dalla veta illustraus che meina tras fasas da malsegirtad, da freid e da decuraschament, mo che porscha era speranza e confiart.

Il refrain accentuescha la necessitad da surmuntar temps difficils per la finala arrivar ad in meglier stan illuminau. Las «siat punts» stattan metaforicamein per las sfidas ed ils examens ch'ins sto ir atras per vegnir all'ademplida. La canzun plidentia las experienschas humanas universalas che tuccan ils auditurs sin in plaun emoziunal.

En nossa val Lumnezia astgein nus guder biars dis dalla vart sulegliva ella veta. Mo era cheu ha ei biars snezs, cavorgias e vals. Entras ils mistregns da biars carstgauns ellas differentas professiuns eis ei reussiu da far cun punts vias e sendas pli cuortas, pli segiras e pli emperneivlas. E tuttina: Mintga punt ha da far cun mia veta. Sin mia tura ella Lumnezia hai fatg fotos e ponderaziuns.

Punt pendentia



Ella colligia dus loghens che fussen schiglioc separai e sfurzass nus da semuentar, schegie ch'il suttapeis ballontscha. Quei ei sco quei mument ella veta, nua che nus essan buca pli leu nua che nus essan stai, mo nus essan era aunc buca leu nua che nus vulein ir. Nus duvrein curascha e fidonza en Diu, pertgei igl ei ina via stretga denter dus munds. Sut tei la profunditad, avon tei il nunenconuschent. Mintga pass ei in confess: Jeu mon vinavon, era sch'il terren ballontscha. Quella punt regorda che stabilitad stueva buca adina esser eri, mintgaton ei movibladad la vera fermezia per ir e vegnir vinavon.

Punt unilateral



L'autra riva ei fetg instabila. Ei sto tonscher da francar la punt mo d'ina vart.

Sch'ins va ina nova via duess ins adina mirar silla fin: Nua meina quella via, tgei consequenzas havein nus e dat ei in retuorn? Relaziuns unilateralas, con ditg tegnan quell'as? Nus savein buca adina vuler ed haver tut. Mintgaton ston ins schar enzatgei. Ed ei vegn endamen a mi il plaid ord igl evangeli da Lucas: «Tgei nezegia ei ad in carstgaun, sch'el gudogna igl entir mund, denton piarda sia veta?» (Lc 16,26)

Punt crutscha



Quella punt fa endamen che la veta va buca adina agrads. Eran las punts pli baul adina mo gradas, ha il carstgaun modern contonschiu la habilitad d'adattar punts allas circumstanzias e consequentamein era da far mintgaton ina punt crutscha. Sche Dieus sa era scriver grad sin vias crutschas, sche eis ei mintgaton impurtont da veser sin ina via crutscha il «gest». Buca tut quei che para crutsch ed uersch ei falliu e senza senn. Il sviament apparentamein crutsch sa era esser ina part dil plan, buca in sbagl en quel. Era nossa punt nova ei en realitad daventada pli grada che la veglia.

Punt zuppada



La punt bunamein in tec zuppada ei tuttina veseivla dil dretg pugn da vesta anora. Savens para in problem nunsurmuntabels, tochen sch'ins scuviera la punt zuppada ed ei sesarva pussevivadads nunsminadas. Colligiazions ein daditg cheu, schegie che nus percurschin buca adina gest era ellas. Davon spir plontas ves'ins buca pli igl uaul. Ina punt zuppa-

da ei ina empermischun da Diu el stgir. Ella colligia, avon ch' ins enconuscha ella. E mintgaton semuossa ella pér lu cura ch'ins crei ch'ei detti negina via pli. Ella fa endamen che la veta ha savens gia semtgau sligiazions duront che nus encurin aunc.

Punt sut e sur



Ina punt sur nuot. Mo mintgaton vegn tuttina zatgei e leu eis ei bien, dat ei ina punt, aunc plaz sut mei, nua che beinenqual caussa sa ir atras, senza ch'ei pericliteschi mei.

Punt nudonta



Mintgaton stein nus ell'aua e survegnin peis bletschs. Igl access tier quella punt ei mintgaton sut l'aua cun in pli ault level dall'aua. Mintgaton gida in grond segl da tuttina contonscher la punt cun peis schetgs. In segl curaschus, magari cumpletaus cun empau slontsch per surmuntar il toc pign che maunca aunc. E mintgaton ei il temps da targlinar vargaus, ed ins sto semplamein siglir curaschus! Il Segner ei gie era aunc cheu.

Punt siatavla

Ella ha buca plaz pli cheu. Mo jeu sun segirs, tgi ch'ei sin viadi en Lumnezia ni ella veta anfla aunc bia bialas punts da veta. Pertgei mo tgi che entra sin ina punt, contonscha l'autra riva. Giavischel a tuts ina biala stad e la benedicziun dil Segner sin tuttas vias, sendas e punts.

**KLOSTER
DISENTIS/MUSTÉR**



Benediktinerabtei Kloster Disentis
Via Claustra 1
7180 Disentis/Mustér
abtei@kloster-disentis.ch
Telefon 081 929 69 00

Gottesdienste

Hochfest unserer Klostergründer Placidus und Sigisbert

Sonntag, 5. Juli

- 09.30 Uhr Pontifikalamt, anschliessend
Prozession
15.00 Uhr Lateinische Pontificalvesper,
anschliessend Salve Regina
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

Hochfest unserer Klostergründer Placidus und Sigisbert (interne Feier)

Samstag, 11. Juli

- 10.30 Uhr Pontifikalamt

Hochfest unseres Ordensgründers, des heiligen Benedikt

Sonntag, 12. Juli

- 10.30 Uhr Konventamt
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. Juli

- 10.30 Uhr Konventamt
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

17. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 26. Juli

- 09.00 Uhr Passmesse (Lukmanierpass)
10.30 Uhr Konventamt
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 2. August

- 10.30 Uhr Konventamt
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 9. August

- 10.30 Uhr Konventamt
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

Mariä Himmelfahrt

Samstag, 15. August

- 10.30 Uhr Pontifikalamt
11.00 Uhr Pilgertagesdienst auf dem
Lukmanierpass (Kapelle
Sontga Maria)

Hochfest Mater Misericordiae

Sonntag, 16. August

- 09.30 Uhr Pontifikalamt, anschliessend
Prozession
15.00 Uhr Lateinische Pontificalvesper,
anschliessend Salve Regina
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

Feierliche Profess

Samstag, 22. August

- 10.30 Uhr Pontifikalamt und Profess
von Bruder Benedikt Meier

21. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 23. August

- 10.30 Uhr Konventamt
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

Abend der Barmherzigkeit

Freitag, 28. August

- 19.00 Uhr Heilige Messe, Lobpreis und
Beichtgelegenheit (Marien-
kirche)

22. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 30. August

- 09.00 Uhr Passmesse (Lukmanierpass)
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.30 Uhr Abendmesse (Marienkirche)

Werktags ausser donnerstags

- 05.30 Uhr Vigil und Laudes
07.30 Uhr Konventamt
11.45 Uhr Mittagshore
18.00 Uhr Vesper
20.00 Uhr Komplet (Marienkirche)

Donnerstags

- 05.30 Uhr Vigil und Laudes
11.45 Uhr Mittagshore
18.00 Uhr Vesper
19.30 Uhr Konventamt (Marienkirche)

Anbetungsnachmittag

Samstag, 25. Juli und 29. August, von
13.30 bis 17.30 Uhr, Marienkirche

Anbetung

jeweils am Freitag von 20.30 bis 21 Uhr
und am Herz-Jesu-Freitag von 19.30 bis
20 Uhr

Rosenkranz

jeweils am Sonntag und Mittwoch,
um 17 Uhr in der Marienkirche

Beichtgelegenheit

jeweils am Samstag von 13.30 bis 14.30 Uhr
in der Marienkirche. Wer zu anderen
Zeiten beichten möchte, wende sich an die
Pforte.

Mitteilungen

Den Glauben vertiefen

Gemeinsam mit den Oblatinnen und Obla-
ten des Klosters beschäftigen wir uns
mit der Botschaft der Psalmen, **am Don-
nerstag, 2. Juli, 16.30 Uhr** mit Psalm
23: Bleibende Lebensgemeinschaft mit
JHWH und **am Sonntag, 30. August,
9 Uhr** mit Psalm 24: Begegnung von Gott
und Mensch im Tempel.

Kreuzwegmeditation

Am Samstag, 8. August, gehen die Jung-
mönche mit jungen Menschen auf die Via
Crucis. Information und Anmeldung unter
jung@kloster-disentis.ch. **Am Samstag,
29. August, ab 10 Uhr** findet die Kreuz-
wegmeditation gemeinsam mit den
Oblaten statt, Treffpunkt ist die Antonius-
kirche in Cavardiras.

Musik im Kloster

Im Rahmen der Sommerkonzerte in
der Martinskirche des Klosters Disentis
findet **am Samstag, 11. Juli, 16 Uhr** ein
Konzert mit Orgel und Alphorn statt.
Am Samstag, 1. August, 16 Uhr spielt
Wolfgang Sieber ein patriotisches Orgel-
konzert und **am Samstag, 15. August,
16 Uhr** gibt es ein Vokalkonzert zum
400. Geburtstag von Johann Melchior
Gletle. Der Eintritt ist frei, es gibt eine
Kollekte.

SUR PETER: VOM GARDISTEN ZUM DOMHERRN

Sur Peter Aregger ist seit 26 Jahren für die Katholische Kirche in Graubünden tätig. Anfang Juni ist er von Bischof Joseph Maria Bonnemain als Domherr installiert worden. Eine spannende neue Aufgabe für den 58-Jährigen.

Seit 13 Jahren lebt Sur Peter in Vella, er ist für die Pfarreien im Lugnez als Priester zuständig. Zudem ist er Dekan des Dekanats Surselva und hat noch ganz viele weitere Aufgaben übernommen, wie etwa das Präsidium des Lourdes-Vereins Surselva. Bis Anfang 2026 war er auch in der Redaktionskommission des Pfarreiblatts involviert. Dem viel engagierten Mann gefällt es im Tal des Lichts, wie das Lugnez genannt wird. Er hat hier eine schöne und gute Heimat gefunden. In seinem Haus am Dorfrand von Vella treffen wir uns, und unser Gespräch am Küchentisch wird von Vogelgezwitscher begleitet. Sur Peter hat im obersten Stock des Hauses eine grosse Voliere eingebaut. Vor vielen Jahren hat er von einem Vogelliebhaber rund 30 Vögel übernommen: Zebra- und Diamantfinken, Wellensittiche und Kanarienvögel. Diesen hat der ausgebildete Schreiner ein grosszügiges Zuhause gebaut, auch auf den Balkon können sie jederzeit wechseln. Sur Peter geniesst die tönende Anwesenheit der geflügelten Mitbewohner, oft gönnt er sich einen Kaffee neben der Voliere und beobachtet die Vögel.

Prägende Schweizergarde

Sur Peters Weg in die Katholische Kirche und damit ins Lugnez begann wohl bei seinem Einsatz als Schweizergardist in Rom. Nach der Lehre und zwei Jahren als Schreiner ist der in Luzern aufgewachsene Sur Peter Aregger nach Rom gegangen, sein Onkel hatte auch in der Schweizergarde gedient. Sur Peter hat zwei Jahre als Schweizergardist die Weltpolitik im Schatten des Papstes kennengelernt: «Die Prä-



Sur Peter Aregger ist seit Anfang Juni Domherr im Bistum Chur. (Foto Susanne Taverna)

sidenten Gorbatschow und George Bush habe ich dort beispielsweise getroffen sowie viele andere mächtige Frauen und Männer», erzählt er. Einer seiner Brüder, er ist mit sieben Geschwistern aufgewachsen, hat die letzten 25 Jahre bei der Schweizergarde gedient und ist erst dieses Jahr ausgeschieden und in die Schweiz zurückgekehrt. «Die Schweizergarde prägt jeden», sagt Sur Peter. Jeweils am 6. Mai, wenn die neuen Gardisten vereidigt werden, denkt auch er an seinen Schwur zurück, den er damals geleistet hat. Als Domherr hat er einen weiteren Schwur abgelegt. Als er diesen gesehen habe, habe er ihn direkt an den Schwur der Schweizergarde erinnert, sagt er.

Bei der Pilgerreise nach Lourdes in diesem Jahr hatte ihn Bischof Joseph Maria Bonnemain zur Seite genommen und ihm erläutert, dass er ihn zu einem der 24 Domherren des Bistums machen werde. Für Sur Peter eine grosse Ehre, und er hat auch die wichtigen Aufgaben der Domherren und die damit einhergehende Verantwortung bereits im Blick. Sur Peter und Jochen Folz, als weiterer Domherr, sind Anfang Juni in der Kathedrale in Chur neu installiert worden. Sie werden künftig auch bei der Wahl eines neuen Bischofs mitreden können, «das ist gerade eine sehr spannende Zeit», sagt er.

Dass er, der gerne wandert, ski- und velofährt, im Lugnez «gelandet» ist, sei eine Fügung Gottes, sagt Sur Peter mit einem Lächeln. Und erzählt, dass seine Eltern dank einer Postkarte seines Vaters an seine Mutter von einem Aufenthalt in Vrin, zueinander gefunden haben. So kommt die ganze Familie auch sehr gerne mit vielen schönen Erinnerungen jeweils zu Besuch,

«SUR PETER BLEIBT GERNE NOCH LÄNGER IM LUGNEZ.»

an Weihnachten summt das Haus vor Geschäftigkeit. Sur Peter geniesst es, wenn er die Familie mit den Nichten und Neffen um sich hat und gemeinsam mit den Jungen im Tal des Lichts Berge erklimmt oder Skipisten erobert. Auch mit den Menschen im Lugnez verbindet ihn vieles. Seine neue Aufgabe wird ihn nicht vom Lugnez entfernen, Sur Peter betont, dass er noch viel Zeit hier an diesem wundervollen Ort verbringen möchte.

DER AQUÄDUKT: PILGERFAHRT ZUR MUTTER DER BARMHERZIGKEIT IM KLOSTER DISENTIS

Disentis hat seit 2024 eine neue Attraktion: «La Pendentia – Graubündens längste Hängebrücke». Weniger bekannt ist, dass Disentis noch einen weiteren Anziehungspunkt hat: einen Aquädukt als Ziel einer Pilgerfahrt.



Die Pilger auf dem Weg.

Pilgern liegt im Trend, meistens zu weit entfernten Zielen – nach Santiago de Compostela, nach Rom. Dabei gibt es auch lohnende Wallfahrtsziele in der Nähe, in Graubünden Ziteil oder die Mutter der Barmherzigkeit in Disentis. Am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt begeht die Benediktinerabtei in der oberen Surselva jeweils das Hochfest der Mater Misericordiae mit Pontifikalamt und Prozession.

Das Kloster Disentis hat eine lange Tradition als Wallfahrtsort. Bis zur Barockzeit pilgerten die Gläubigen zu den Klostergründern, den heiligen Placidus und Sigisbert. Auch heute noch kommen viele Menschen zum St.-Placi-Fest am Sonntag vor dem 11. Juli. Seit den Anfängen gehörte zum Kloster eine Marienkirche. Erst seit der Barockzeit entwickelte sich eine grössere Marienwallfahrt, besonders im Zusammenhang mit der Gründung marianischer Bruderschaften für die breite Bevölkerung. 1805 erlaubte der Benediktinerpapst Pius VII. die Errichtung einer Bruderschaft der Mutter der Barmherzigkeit. 1819 pilgerten gegen 8000 Pilger am Hochfest Mater Misericordiae nach Disentis. Nach wie vor zieht die Mutter der Barmherzigkeit übers ganze Jahr Menschen an, die ihrer Fürbitte Sorgen und Nöte anvertrauen.

Auf der Suche nach Barmherzigkeit

Wer sich als Pilger auf den Weg macht, sucht etwas: Besinnung, Orientierung, Hilfe in der Not, die Begegnung mit Gott oder die Erfahrung von Barmherzigkeit. Für den heiligen Benedikt ist die Barmherzigkeit der Gipfel in seiner Liste von 74 «Werk-

DER HEILIGE BENEDIKT SAGT: «UND AN GOTTES BARMHERZIGKEIT NIEMALS VERZWEIFELN.»

zeugen, mit denen das Gute getan wird». Er mahnt: «Und an Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln.» (RB 4,74) Der heilige Papst Johannes Paul II. war überzeugt: «Ausser der Barmherzigkeit Gottes gibt es keine andere Quelle der Hoffnung für die Menschen.»

Inwiefern ist nun Maria die Mutter der Barmherzigkeit? Bereits in der Ostkirche der ersten Jahrhunderte wurde Maria «die Barmherzige» genannt. Erstmals begegnet dem heiligen Benediktiner Odo von Cluny im 10. Jahrhundert die Bezeichnung Marias als Mater Misericordiae. Diese Be-



Das Gnadenbild der Mutter der Barmherzigkeit in der Marienkirche. (Fotos Stefan Schwenke)

zeichnung kann auf zweifache Weise verstanden werden. Erstens: Maria hat als Mutter die Barmherzigkeit empfangen und geboren. Die Barmherzigkeit schlechthin ist Gott. Maria ist Mutter der Barmherzigkeit als Gottesgebäerin, als Mutter Jesu, des menschgewordenen Sohnes Gottes. Zweitens: Maria lebt mütterliche Barmherzigkeit gegenüber allen Menschen. Sie ist eine Mutter von aussergewöhnlicher Barmherzigkeit. Beide Aspekte hängen zusammen. Nur weil Maria als Mutter Jesu so innigst mit ihrem Sohn verbunden ist, ist sie selbst Mittlerin der Barmherzigkeit gegenüber den Menschen.

Mit Maria zu Jesus

Beide genannten Aspekte fliessen zusammen in einem Bild für Maria, das uns der heilige Bernhard von Clairvaux geschenkt hat. In einer Predigt auf das Fest Mariä Geburt nennt er Maria einen Aquädukt. Christus ist der Quell des Lebens. Diese Fülle des Lebens hat sich entäussert, um für uns Menschen zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung zu werden. «Herabgeleitet wurde die Quelle zu uns. (...) Durch einen Aquädukt stieg jene himmlische Wasserader herab.» Der Aquädukt ist zwar voll, aber nicht die Fülle selbst. Er nimmt die Fülle der Quelle aus dem Herzen des Vaters auf und teilt sie uns mit, so wie wir sie fassen können. Dieser Aquädukt ist die Gottes-

mutter. Alle Initiative liegt bei Gott, Maria ist sein Werkzeug: «Gott wollte, dass wir alles durch Maria haben.» Besonders sein Erbarmen: «In allem und durch alles sorgt Gott für die Elenden: Er lindert unsere Angst, weckt den Glauben, stärkt die Hoffnung, überwindet das Misstrauen, richtet den Kleinmut auf.» Und Maria ist für uns Fürbitterin bei ihrem Sohn und wird immer Gnade finden. Denn der Engel sagte zu ihr: «Du hast bei Gott Gnade gefunden.» (Lk 1,30) Wir Menschen suchen Gnade und finden sie durch Maria: Indem sie uns die Gnadenwasser in ihrem Sohn zuführt. Indem sie barmherzige Fürsprecherin ist. Als vollkommene Beterin findet sie, was sie sucht: Es reicht der Aquädukt bis zur Quelle selber. Ein Aquädukt ist zuerst dazu da, dass von der Quelle zu den Dürstenden Wasser fliesst. Aber er kann auch in die umgekehrte Richtung begangen werden. So ist es auch bei Maria: Sie schenkt uns Jesus und führt uns direkt zu ihm.

Sonntag, 16. August 2026

Hochfest Mater Misericordiae
Pontifikalamt und Prozession
9.30 Uhr, Klosterkirche Disentis

TAUSENDE AM BISTUMSTAG

Die Halle des Hauptbahnhofs war am Sonntag, 31. Mai, bereits vor Beginn des Gottesdienstes um 10.30 Uhr zum Bersten voll. Rund 5000 Menschen nahmen am Bistumstag teil, mit dem das Bistum Chur sein Jubeljahr am Zürcher Hauptbahnhof abschloss.

«Der Gottesdienst war wunderschön!» Dieser Satz war in den dicht gefüllten Reihen des Zürcher Hauptbahnhofs immer wieder zu hören. Bischof Joseph Maria Bonnemain war dabei ganz in seinem

Element, ist es ihm doch schon seit jeher ein Anliegen, auf die Menschen zuzugehen: «Wir organisieren in der Kirche nicht Veranstaltungen, damit die Leute zu uns kommen. Wir sollten dorthin gehen, wo sie sind. Und mittendrin mit ihnen alles teilen», sagte er gemäss kath.ch.

An 30 Ständen wurde gezeigt, was Kirche leistet und welche Angebote sie bereithält. Auch die rund 140 Ministrantinnen und Ministranten, die am Gottesdienst teilnahmen, sorgten für einen weiteren Rekord.

«Sich an einem so zentralen Ort nicht schämen, katholisch zu sein.» Was ein Gläubiger ins Mikrofon sagte, dürfte vielen Besucherinnen und Besuchern dieses besonderen Festtages aus dem Herzen gesprochen haben.

Auch die anwesenden Ehrengäste, unter anderem die beiden Zürcher Regierungsrätinnen Silvia Steiner und Natalie Rickli sowie Nationalrat Philipp Kutter genossen das Kirchenfest an diesem speziellen Ort. (pb)



In der vollbesetzten Zürcher Bahnhofshalle hält Bischof Joseph Maria Bonnemain eine Messe. (Fotos zVg)

VEREIN PFARREIBLATT GR SCHLIESST GUT AB

Seit elf Jahren gibt der Verein Pfarreiblatt Graubünden das Monatsblatt im Kanton heraus. Ende Mai haben die Mitglieder, die aus Gemeinden und Pfarreien aus Graubünden bestehen, im Hotel «Chur» an der elften Mitgliederversammlung alle Anträge des Vorstandes ohne Gegenstimme durchgewunken. Präsident Urs Gaupp informierte die Anwesenden, dass die Katholische Kirchgemeinde Mastrils an der

nächsten Kirchgemeindeversammlung entscheidet, ob sie künftig ebenfalls das Pfarreiblatt abonnieren wird. Im Vorstand sind zurzeit keine Wechsel zu verzeichnen, allerdings informierte Präsident Urs Gaupp, dass er im 2027 aus dem Vorstand ausscheiden werde, da er neu als Mitglied im Landeskirchenvorstand amtiert. Gemäss Vorstand sind Gespräche für eine geeignete Nachfolge im Gange. Vorschläge können

gern an Urs Gaupp gemeldet werden. Der Mitgliederbeitrag wurde auf den bisherigen 50 Franken belassen. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Ertrag von rund 374 000 Franken mit einem Gewinn von rund 12 000 Franken. Thomas Bergamin, Präsident der Katholischen Landeskirche Graubünden, erklärte den Anwesenden in seinem Gastreferat die Struktur der Landeskirche. (na)

TEMPS DA STAD - TEMPS DA SESARVAR

La stad envida da semetter sin via. Ils dis ein liungs, il sulegl e buca la plievgia ei speranza dominanta. En quei temps survegn era igl intern dil carstgaun savens daplì spazi. Quei ch'ei vegniu stretg el mintgadi astga vegnir purtau avon Diu: in quitaù, ina damonda, ina supplica, mo era engrazieivladad e speranza. Il meglier va quei tier in peleginadi.

Peleginadis han ina forza speciala. Els colligian memoria e present, tschiel e tiara, carstgauns e lur historias. Già sco affon hai jeu astgau far quell'experientscha. Cun mia famiglia e mia tatta mavel jeu adina puspei a Nossadunnaun. Quei liug era per ella colligiaus specialmein cun sia atgna historia dalla veta, perquei ella ha maridau leu anno 1946. Per mei sco affon era Nossadunnaun en l'emprema lignia in liug impressiuont: la baselgia claustrala, Nossadunna Nera, la massa glieud, massa candeilas ed ensuna: ina atmosfera speciala. In tut auter mund che la veta religiosa en patria. Pér pli tard hai jeu capiu e sentiu che loghens da peleginadi ein buca mo significativs pervia da lur baghetgs e lur atmosfera, mobein perquei che carstgauns portan leu dapi generaziuns lur quitaus, lur engraziament, lur supplicas e lur speranza avon Diu, rugond Maria ed ils sogns per urbida.

Era el Grischun dat ei loghens che tucan cor ed olma. Mustér cun sia claustra e la baselgia da Nossadunna dalla Misericordia ei per mei in liug nua che cardientscha, historia e cuntrada vegnan ensemen a moda speciala. Ins senta leu enzatgei constant e quei dapi tschenteners. Independent da quei che capeta sin quei mund ed independent da quei ch'ei gest present en miu intern di per di. Buca lunsch naven sesanfla sur Trun Nossadunna dalla Glisch: in liug nua che biars carstgauns enqueran ed anflan confiart. Oz forsa meins



Ziteil – in liug da peleginadi nua che via, cuntrada ed oraziun vegnan ensemen.

savens che lura cu ei era usit – era per mei ed era cun mias tattas – dad ir las sondas da Cureisma si Nossadunna cu mintgamai in auter spiritual perdegava. Tals loghens regordan nus che la cardientscha succeda buca mo el tgau. El drova spazis, vias, segns, silenzi e cuminonza.

Ina regurdientscha speciala ei per mei era il peleginadi a pei a Ziteil. Era sche quei peleginadi ei gia in per stads anavos – il sentiment ei restaus e bia maletgs interns medemamein. Tgi che semetta sin via a pei, experimentescha in peleginadi aunc ina gada auter. Mintga

pass quenta. Ins senta igl agen tgierp, la stauncladad, forsa era ils dubis. Il medem mument sesarva bia sin via: ei neschan discuors che vegnessen schiglioc forsa mai menai; la natira vegn percepida pli intensiv;

l'oraziun daventa pli semplia. Mintgaton tonscha era il silenzi dalla natira. Forsa füss ei .puspei d'ughegiar quei peleginadi ina gada.

«IL PELEGRINADI A ZITEIL - INA REGURDIENTSCHA SPECIALA.»

Aschia sa il temps da stad era daventar il temps da benedicziun. Tgi che peleginescha va buca persuls. Biars ein caminai avon nus, biars van cun nus e Diu ei adina staus, ei e resta.

FUORI! ... COME SAN FRANCESCO

Siamo chiamati a uscire da pregiudizi e «comfort zone», in un cammino insieme, tra fratelli e sorelle che condividono un tratto della vita.

Affidarsi ciecamente a Dio

Il modo in cui creiamo relazioni non può non lasciare un segno. Ciò nonostante non possiamo trasmettere nulla al fratello e alla sorella che incontriamo se non ci siamo allenati con la preghiera, con la lettura del Vangelo e con la riconciliazione reciproca.

Avanzare insieme in questa vita – sempre più disegnata da contorni imprecisi e insicurezza – assomiglia all'uscita di Abramo dalla sua terra, chiamato ad andare «dove io ti indicherò» (Gn 12,1). Il patriarca del monoteismo, infatti, fu invitato prima a partire e solo in seguito gli fu dato a sapere dove andare.

Tutti fuori!

Un cammino a visibilità ridotta e un'attività da capire giorno per giorno fu anche l'avventura esistenziale di San Francesco d'Assisi. Oggi occorre uscire con lo stile del Poverello, che chiede al Padre: «Cosa vuoi che io faccia?»

Sortire – affidandoci a Lui –, consci delle difficoltà e della fatica davanti a situazioni ignote, sfidanti ed esigenti. La certezza della ricchezza che si nasconde dietro agli ostacoli non appianerà la strada, tuttavia la bellezza del modello francescano si scopre proprio abbandonando i luoghi comodi e protetti, nel desiderio di uscire e riflettere insieme sulle relazioni import-



Usciamo incontro alla gente.

anti, con Dio, con fratelli e sorelle e con il territorio. Tutti fuori!

Uscire evoca il passaggio da un luogo asfittico a uno aperto che dilata il cuore, cioè trasformarsi in «esploratori» piuttosto che rimanere «sentinelle». La bellezza della vita è quella che si riconosce dentro le ferite delle proprie giornate. Se ci lasciamo

abitare da questa gioia contagheremo anche gli altri. Abbandoniamo le nostre sicurezze e stiamo sempre in piedi, camminando incontro agli altri, pronti a servire, a cercare e lasciarci vibrare dalle inquietudini della quotidianità.

Quale «sì» è auspicabile?

Maria ha espresso la propria Fede mediante il suo «sì» nel giorno dell'Annunciazione, il 25 marzo. È imprescindibile per ogni buon cristiano tralasciare l'autoreferenzialità, dando spazio a una fraternità che non parla a se stessa in un gergo comprensibile solo a chi ne fa già parte o la frequenta, bensì uscire verso le periferie esistenziali, rompendo gli schemi, robadendo con forza il nostro «sì» a Dio. Siamo chiamati a contribuire a costruire una fraternità evangelica universale, a lavorare nella custodia del creato, della pace e della giustizia con una speciale considerazione per i più poveri e bisognosi, seguendo l'esempio di San Francesco.

Don Tonino Bello ha affermato: «Nel Regno di Dio non c'è penuria di posti, c'è un posto per tutti. Il pericolo è un altro: fare assegnamento sui propri titoli di credito. Non è un titolo di credito aver mangiato con Gesù, aver ascoltato la Sua Parola, aver partecipato alla Santa Messa. Ci vuole altro: essere operatori di giustizia e di bene in tutti i campi.»

HABEN SIE GEWUSST, DASS ...

... am Freitag, 3. Juli,

von 10.30 bis 17 Uhr in St. Gallen ein Exkursions- tag zur heiligen Wiborada und dem früheren Polizeikommandanten Paul Grüninger stattfindet? Das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut TBI kombiniert die Geschichten dieser beiden eindrücklichen Persönlichkeiten unter dem Motto «Was bewegt Menschen dazu, gegen den Strom zu schwimmen und für ihre Überzeugung einzustehen, selbst wenn es sie alles kostet.» Infos unter www.tbi-zh.ch

... am Samstag, 18. Juli,

eine Wanderung mit dem Verein Jakobs- weg Graubünden von Davos Platz über den Strelapass nach Langwies stattfindet? Am Samstag, 25. Juli, feiern dann die katholische und die evangelische Kirche gemeinsam den Gedenktag des Jakobs und am Montag, 3. August, findet ein Pilgerstamm statt. Nähere Infos dazu unter www.jakobsweg-gr.ch

... am Wochenende vom Samstag und Sonntag, 15. und 16. August,

eine Adoray- Wanderung zur Wallfahrtskirche Ziteil im Surses stattfindet? Weitere Infos dazu unter www.adoray.ch

... am Samstag, 22. August,

der dritte grosse Bündner Ministrantentag stattfindet? Von 10 bis 17 Uhr treffen sich die Ministrantinnen und Minis- tranten im Priesterseminar in Chur.

... am Samstag, 29. August,

in Zernez ein Be- gegnungstag der Katholischen Kirche des Dekanats Engadin-Samnaun-Val Müstair stattfindet? Thema ist die «Zukunft der Kirche – Traum und Wirklichkeit». Mit Vorträgen von Generalvikar Peter Camenzind, Eric Petrini (Landeskirche GR), Flurina Cavegn-Tomaschett (Seelsorgerin) und Johannes Wiedecke (Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg). Anmeldung bis 17. August erforderlich unter lehnerwalt58@gmail.com

... am Sonntag, 30. August, um 19 Uhr

in der Kirche St. Luzi in Chur ein Adoray- Lobpreisgesang stattfindet?

Retouren an:
Verein Pfarreiblatt Graubünden
Bawangs 20
7204 Untervaz

